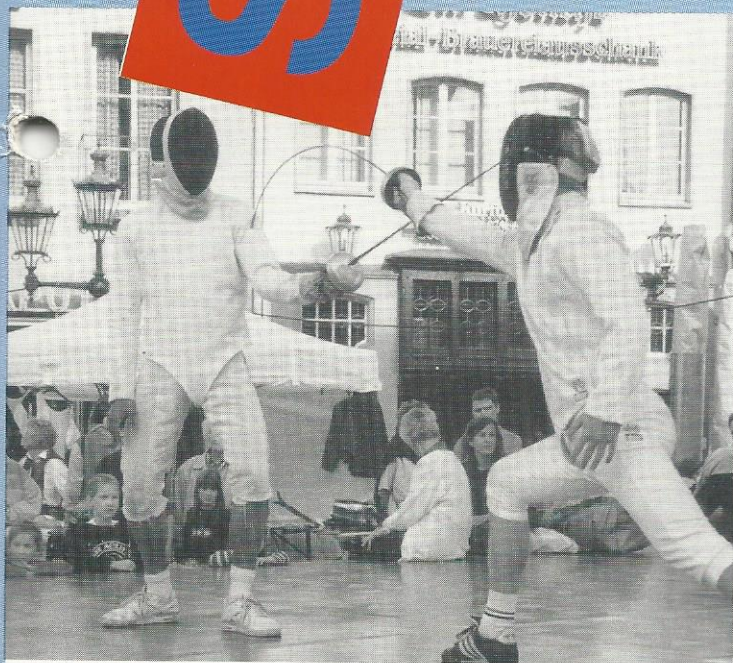


Mitteilungen
der
Schwimm- und
Sportfreunde
Bonn 05 e.V.

345 /
November 1995

BONN LES Sport- Palette



90 Jahre SSF Bonn 05 e.V. – Für alle ein Gewinn !





BESTE AUSSICHTEN FÜR AUFSTEIGER

Sie haben sich privat wie beruflich hohe Ziele gesteckt. In Sachen Finanzen unterstützen wir Sie dabei gerne als Partner. Um weltweit zahlen bzw. europaweit kostengünstig Geld abheben zu können, halten wir die ec-Karte und die EUROCARD der Sparkasse für Sie bereit.

Über den europaweiten Geldautomatenverbund aller Sparkassen haben Sie die Möglichkeit, täglich bis zu 1000 DM abzuheben.

Zu unserem Service rund ums Geld gehören auch steuerlich sinnvolle Anlageempfehlungen,

günstige Kredite, Zukunftsvorsorge durch Versicherungen und Bausparen. Selbstverständlich stellen wir unsere Beratung ganz auf Ihre persönliche Lebenssituation ab. Wann sprechen wir miteinander?

Sparkasse Bonn 

Wir haben Ideen

Impressum

Sport-Palette

Vereinsnachrichten der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

Herausgeber:

Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

Redaktion:

Abteilungen der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

Redaktionsanschrift:

SSF Bonn 05, „Sport-Palette“, Kölnstr. 313a, 53117 Bonn

Erscheinungsweise:

5 mal jährlich (Februar/April/Juni/Oktober/Dezember)

Bezugspreis:

Für Mitglieder ist der Zeitungsbezugspreis im Jahresbeitrag (197,- DM Erwachsene, 157,- Kinder) enthalten. Kündigung der Mitgliedschaft: 30.9. zum Jahresende

Herstellung:

Satz: Werbeagentur Andreas Klotz, Auf dem Damm 23, Grafschaft-2

Druck: Druckerei Raabe, Martinallee 2, Rheinbach
Papier: chlorfrei gebleicht

Präsidium

Reiner Schreiber, Präsident
Peter Schmitz, Vize Präsident
Bärbel Dieckmann
Else Wagner
Jochen Bethke
Peter Bürfent
Hans-Dieter Diekmann
Siegfried Herbst
Michael Kranz
Otto Kranz
Manfred Schnur
Dr. Theo Varnholt
Rudolf Wickel

Anschrift der Geschäftsstelle:

Kölnstraße 313a, 53117 Bonn,
Tel. 67 68 68; **Fax: 67 33 33**
Geschäftsführer: Michael Scharf
Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr. 13-17,
Di.+Do. 9.30-18 Uhr
Tel. Schwimmbad: 02 28 / 67 28 90

Anschrift des Restaurant „Bootshaus“:

Rheinaustraße 269, 53225 Bonn
(Beuel), Tel. 46 72 98.

Bankverbindungen:

Sparkasse Bonn, Kto.-Nr. 72 03
(BLZ 380 500 00);
Postscheckkonto Köln, Kto.-Nr.
932545 01 (BLZ 370 100 50)

Vorstand

1. Vorsitzender: Dr. Walter Emmerich, Rheinstr. 12, 53179 Bonn, Telefon 02 28 / 36 37 86;

Stellvertretende Vorsitzende und Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
Ingeborg Wend, Auf den Steinen 40, 53125 Bonn, Telefon 25 24 84;

Stellvertretender Vorsitzender

Manfred Werkhausen, Friedrichstraße 4, 53111 Bonn, Telefon 63 37 83;

Schatzmeister Manfred Pirschel, Königsberger Str. 1, 53332 Bornheim, Tel.: 0 22 27 / 60 40;

Vereinsverwaltung Peter Hardt, Oberpleiser Str. 1, 53639 Königswinter, Tel.: 0 22 44 / 71 64;

Technischer Leiter Dietmar Kalsen, Jägerstraße 93, 53721 Siegburg, Telefon 0 22 41 / 38 57 17;

ZbV

Hans-Karl Jakob, Am Boeselagerhof 11, 53111 Bonn, Telefon 69 17 30;

Ehrenvorsitzende: Hermann Henze, Brüdergasse 31, 53111 Bonn, Telefon 65 54 69; Werner Schemuth, Huppenbergstraße 45, 53343 Wachtberg-Pech, Telefon 02 28 / 32 59 86.

Ehrenpräsident: Dr. Hans Riegel

Inhalt

Titelbild:
**Impressionen des
10. Marktplatzfestivals**

Bericht Seite 5

Runde Geburtstage..... Seite 2

Termine Seite 2 + 4

Vereinsinfos Seite 5 - 7

Änderungen der Satzung
und der Ordnungen Seite 8 - 10

Senioren Seite 11 + 12

Schwimmen Seite 13 - 18

Moderner Fünfkampf Seite 19

Kanu Seite 20

Judo/Ju-Jitsu Seite 21 - 23

Badminton Seite 24

Wasserball Seite 24

Volleyball Seite 25 + 26

Triathlon Seite 27

Ski Seite 28

Sport-Angebot
des Klubs..... Seite 29



Der Club trauert
um sein
Ehren-Mitglied

**Erich
Werner**



Reiner Schreiber
Präsident

*Frohe und gesetznete Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr
wünschen die Schwimm- und Sportfreunde
Bonn 05 e.V. allen
Vereinsmitgliedern,
Förderern, Freunden
und Bekannten.*



Dr. Walter Emmerich
Vorsitzender

**Redaktions-
schluß der
nächsten
Ausgabe:**

8. Januar

Termine • Termine • Termine •

Termine im Gesamtverein 1995

Mitgliederversammlung der SSF Bonn
am Dienstag, 19. Dezember 1995

Termine im Gesamtverein 1996

- 3. Febr. Swimmathlon (Triathlon, Sportpark Nord)
- 2. März Siebengebirgspokal (Karate)
- 3. März Siebengebirgspokal (Hardtberghalle)
- 10. März Formationstanzturnier (Hardtberghalle)
- 11. Mai Treffpunkt Bad, Badfest (Sportpark)
- 5. Okt. Marktplatzfestival
- 19. Okt. Stiftungsfest, Brückenforum
- 23. Nov. Seniorenabend, Bootshaus
- 3. Dez. Nikolausfeier, Josephinum
- 15. Dez. Erster Start ins Wasser (Sportpark)

Termine der Delegierten-/Mitgliederversammlung:

Dienstag, 25. Juni
Dienstag, 10. Dezember

Redaktionsschluß für die nächste Sport-Palette: **8. Jan. 1996**

Die Schwimmabteilung der
Schwimm- und Sportfreunde
Bonn e.V. veranstaltet ein

Ferienlager

vom 25. März bis 2. April 1996
in Schönowald im Schwarzwald
für Kinder von 8 bis 12 Jahren.

Teilnehmerbeitrag:
350 DM pro Kind

Leiter der Maßnahme sind die Eheleute Rudolf und Maike Schramm. Als weitere Betreuer werden Margret Hanke, Petra Bertling und die Eheleute Karin und Wolfgang Pierry die Kinder begleiten.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, gilt die Reihenfolge der Anmeldung.

Interessenten melden sich bitte möglichst bald bei Rudolf und Maike Schramm, Altenberger Gasse 45, 53332 Bornheim, Tel. 0 22 27/83 00 50.

Runde Geburtstage

Runde Geburtstage im Dezember 1995

Lutat, Werner
Kretschmer, Josef
Müller, Hans
Rahm, Othmar
Weber, Klaus
Reutel, Ernst
Gierschmann, Karl-Heinz
Feith, Heinz
Bosselmann, Hans
Steinbach, Elmar
Meixner, Ursula
Dr. Varnholt, Theo
Endemann, Michael

im Januar 1996

Weggen, Bernd
Henseler, Erhard
Berger, Ingrid
Kopka, Wolfgang
Grommes, Anni
Klein, Margret

Labedzke, Louise
Sammann, Otto
Schubert, Margret
Friedrich, Jürgen
Wolter, Gertrud
Stader, Karl-Heinz
Leinberg, Barbara
Hansen, Bernd
Rappel, Ludwig
Berkenheide, Josef
von Hasselt, Hanni
Schneider, Joachim
Fleckner, Otfried
Baumann, Werner
Steinhauer, Herbert
Scholl, Matthias
Mueller, Verena
Welsch, Erika
Dr. Wolf, Gerd
Effern, Marlies
Tilemann, Vera
Silz, Inge
Schmidt, Mechthild
Bueschken, Heinz Dieter
Michael, Jochen
Kahl, Josef
Cordie, Alfred

Roeder, Irmtraud
Schuelze, Sigrid

im Februar 1996

Weber, Christa
Vaahsen, Ingeborg
Rueter, Christa
Hacke, Fritz
Ulrich, Edward
Fusschoeller, Rudolf
Vahlert, Otto
Wenzel, Gertrud
Leinberg, Wolfgang
Retting, Poldi
Lemm, Helmar
Dachs, Agnes
Stratemeyer, Hans
Engelage, Karin
Jaanineh, Hanna
Flechtner, Erika
Schott, Waltrudis
Rothe, Winfried
Peters, Erwin
Jansen, Lucie
Meckel, Annemarie



Schon ein halber Liter Milch liefert einen wesentlichen Beitrag zum täglichen Calciumbedarf eines Erwachsenen. Darüber hinaus sorgen biologisch hochwertiges Milcheiweiß, Vitamine und Mineralstoffe für eine ausgewogene Ernährung.

Termine • Termine • Termine • Termine

Heimspieltermine Jugend A:

Freitag, 17. Nov.	SSF gegen SV Rhenania Köln	20.30 Uhr
Freitag, 1. Dez.	SSF gegen Velberter SV	20.30 Uhr
Freitag, 8. Dez.	SSF gegen FWV Köln	20.30 Uhr
Freitag, 15. Dez.	SSF gegen SV Rhenania Köln	20.30 Uhr
Freitag, 26. Jan.	SSF gegen Aachener SV 06	20.30 Uhr
Freitag, 9. Feb.	SSF gegen Velberter SV	20.30 Uhr
Freitag, 23. Feb.	SSF gegen FWV Köln	20.30 Uhr
Sonntag, 3. März	SSF gegen Aachener SV 06	15.00 Uhr
Sonntag, 24. März	SSF gegen BW Poseidon Köln	15.00 Uhr
Sonntag, 12. Mai	SSF gegen BW Poseidon Köln	15.00 Uhr

Heimspieltermine Jugend B:

Sonntag, 21. Jan.	SSF gegen TUS Wesseling	15.00 Uhr
Sonntag, 28. Jan.	SSF gegen Post SV Köln	15.00 Uhr
Sonntag, 4. Feb.	SSF gegen TUS Wesseling	15.00 Uhr
Sonntag, 17. März	SSF gegen Post SV Köln	15.00 Uhr

2. Weihnachtsschwimmspaß

**am Sonntag, dem 17.12.1995
um 15.00 Uhr im Sportpark Nord**

Veranstalter: Schwimmabteilung
der SSF Bonn 05 e.V. (Breitensport)

für Kinder, Jugendliche und
junggebliebene Erwachsene

Programm:

1. Kinder der Jahrgänge '87 und jünger:

20 m Luftmatratzenschwimmen und
20 m Balldribbeln

2. Kinder ab Jahrgang '86, Jugendliche und Erwachsene:

20 m Luftmatratzenschwimmen und
20 m Balldribbeln und
40 m Schnellschwimmen

3. 3 x 20 m Familienstaffel:

(drei Teilnehmer aus mindestens
2 Generationen)

1. Schwimmer:
20 m Luftmatratzenschwimmen
2. Schwimmer: 20 m Balldribbeln
3. Schwimmer:
20 m Schnellschwimmen

Jeder Schwimmer der Wettbewerbe 1
und 2 schwimmt die einzelnen Teil-
strecken hintereinander ohne Pause,
die Gesamtzeit jedes Schwimmers
wird gestoppt. Jeder Teilnehmer erhält
eine Urkunde. Am Ende der Veran-
staltung verteilt der Weihnachtsmann
an jedes Kind ein kleines Geschenk.

Teilnahmegebühr: 4,00 DM pro Ein-
zelstart, 6,00 DM pro Familienstaffel

Teilnahmeberechtigt: Jeder, der in der
Lage ist, die geforderte Strecke im
Wasser zurückzulegen.

Anmeldung bis Donnerstag, den
14.12.95 bei der Geschäftsstelle der
SSF Bonn, Kölnstr. 313a, 53117
Bonn. Die Anmeldung ist nur gültig
bei gleichzeitiger Bezahlung der Teil-
nehmergebühr. Eine Anmeldung
größerer Gruppen kann auch schrift-
lich erfolgen, wenn dem Schreiben ein
Verrechnungsscheck in Höhe des zu
zahlenden Betrages beigelegt ist. Ei-
ne Anmeldung nach dem 14.12.95 ist
im Einzelfall möglich bei Entrichtung
einer erhöhten Teilnahmegebühr von
6,00 DM pro Einzelstart und 8,00 DM
pro Familienstaffel.

4. Bonner Swimathlon der Triathlon-Abteilung

Samstag, 3. Februar 1996

Auch in diesem Jahr richtet die
Triathlonabteilung der Schwimm- und
Sportfreunde Bonn ihren Schwimm-
wettkampf für Triathleten (Leistungs-
und Breitensport) sowie Freizeit-
schwimmer aus. Wie vor einem Jahr
an gleicher Stelle erwarten wir wieder
Spitzenathleten aus Nordrhein-West-
falen, die sich im Rahmen der Sai-
sonvorbereitung 1996 unter ordentli-
chen Wettkampfbedingungen der
Konkurrenz stellen und ihren Lei-
stungsstand testen möchten. Aber
auch für Breitensportler bieten wir
Wettkampfatmosphäre verbunden mit
Spaß, Getränken und Verpflegung.

Also anmelden und kommen!!

Wettkampfstrecke: 1.000 m Einzel-
rennen (2 Schwimmer pro Bahn)
8 x 50 m Staffel (3-8 Schwimmer)

Wettkampforganisation: Die Läufe der
Einzelrennen werden nach angegebe-
ner 1.000 m-Zeit mit je 16 Aktiven ein-
geteilt, Start findet von unten statt

Veranstaltungsort: Hallenbad im
Sportpark Nord, Kölnstraße 250,
Bonn-Nord

50 m Bahn/8 Bahnen/Wellenkiller-
leine/Wassertemperatur ca. 26°

Zeitplan: Einlaß 14.00 Uhr
Einschwimmen bis 14.45 Uhr
1. Start 15.00 Uhr
Staffelstart 17.30 Uhr
Siegerehrung 18.15 Uhr

Wertungsmodus:

A = Jahrgang '85 und jünger m./w.
B = Jahrgang '84 - '80 m./w.
C = Jahrgang '79 - '60 m./w.
D = Jahrgang '59 und älter m./w.

E = Mannschaftswertung
(die drei zeitschnellsten Starter je
Verein kommen in die Wertung)
F = Staffelmannschaftswertung

Wettkampfgebühr:

Einzelstart 8.00 DM
Staffelstart: 10.00 DM

pro Mannschaft

Scheck ist der Anmeldung beizufügen
Teilnehmerlimit liegt bei max. 96
Schwimmern (6 Starts mit je 16
Schwimmern).

Der Veranstalter übernimmt keine
Haftung für Unfälle, Diebstahl und
sonstige Schäden.

Vereinsinfos • Vereinsinfos • Vereinsinfos

Spiel, Sport und Tanz vor dem Rathaus

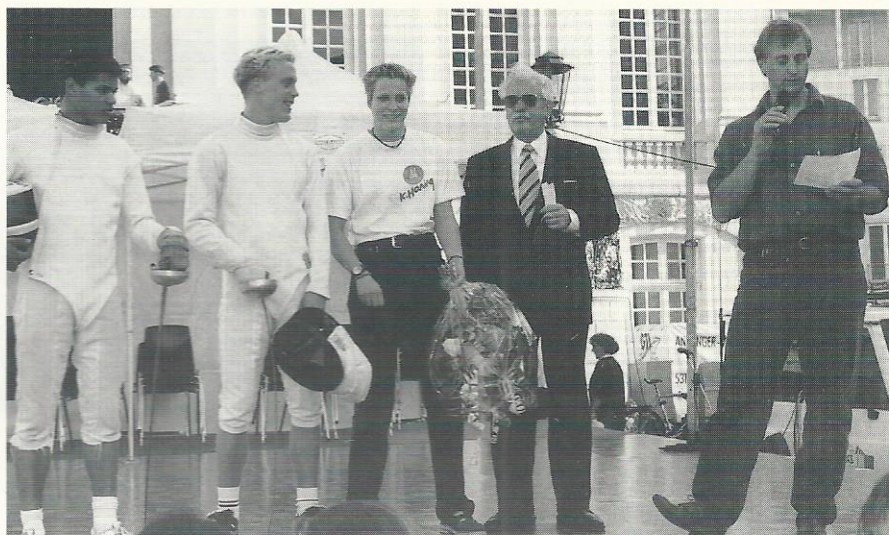
Rund 20.000 Besucher kamen zum Marktplatzfestival der SSF Bonn

Unter dem Motto „90 Jahre SSF Bonn, für alle ein Gewinn“, präsentierte sich der mit 5.000 Mitgliedern größte Bonner Sportverein auf dem Marktplatz. Auf die große Bedeutung des Vereins für den Bonner Breiten- und Leistungssport wiesen SSF-Vorsitzender Dr. Walter Emmerich und Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann bei der Eröffnung hin.

„Mit 16 verschiedenen Sportarten, vom Schwimmen, Tauchen und Wasserball bis zum Volleyball, Tennis und Skifahren, bieten wir nicht nur ein breites Angebot, bei dem für jeden etwas dabei ist“, sagte Emmerich. Es gehe dem Verein auch darum, auf die gesundheitsfördernde Wirkung des Sports hinzuweisen.

Deshalb arbeiten die SSF seit Jahren mit den Krankenkassen zusammen, die auch beim Marktplatzfestival mit Ständen vertreten waren und neben Informationen zu Bewegung und Ernährung, Konditionstests und Gesundheitschecks anboten.

Ständig von Zuschauern umringt waren nicht nur die Buden der einzelnen Sportabteilungen und das kleine Wasserbecken, in dem getaucht und Kanu gefahren wurde, sondern auch die große Bühne, auf der Sportvorführungen, Interviews und musikalische Darbietungen am laufenden Band geboten wurden. Dort stellten unter anderem die Judo-, Karate- und JuJuTsugruppen ihr Können unter Beweis; die Aerobicgruppe zeigte, wie viel Spaß Fitneßtraining bei fetziger Rockmusik machen kann.



Sportlerehrung für Weltmeisterin Maren Thiel Fotos: P. Kurtenbach

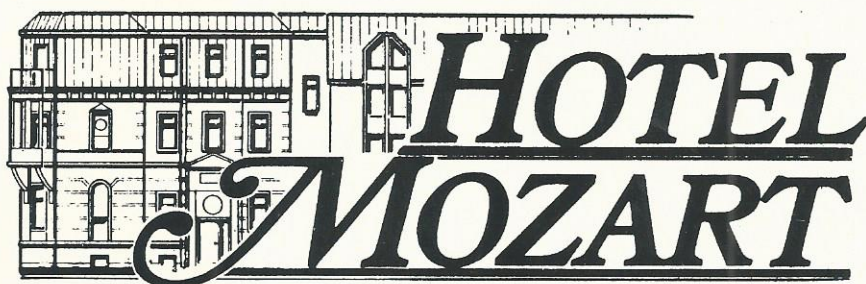
Viele Besucher machten die Vorführungen und nicht zuletzt die Aussicht, die Aufnahmegebühr von 50 Mark zu sparen, so neugierig, daß sie sich gleich als neue Mitglieder der SSF werben ließen. „Genau 212 Anmeldungen liegen uns vor, außerdem haben viele versprochen, an unseren Schnupperkursen im Oktober teilzunehmen“, zog Inge Wend, stellvertretende Vorsitzende, am Ende des Festes Bilanz.

Auch die Bilanz der Verpflegungsstände könne sich sehen lassen, so die Veranstalterin Wend; „2.200 Portionen Reibekuchen und mehr als 300 Liter Erbsensuppe sind verputzt worden.“

aus: General-Anzeiger vom 9.10.95



Prominenz bei den SSF: SSF-Vorsitzender Dr. Walter Emmerich im Gespräch mit Ignaz Bubis und Dr. Guido Westerwelle.



Inhaber: Per Reul • Mozartstraße 1 • D- 53115 Bonn
Telefon: 02 28 / 65 90 71 – 74 • Fax: 02 28 / 65 90 75

Vereinsinfos • Vereinsinfos • Vereinsinfos

Stiftungsfest der SSF Bonn 05

90 Jahre SSF Bonn • 25 Jahre TTC Orion

Das Stiftungsfest der SSF Bonn 05 war ein voller Erfolg und brachte dem Vorstand die Erkenntnis: Auch im Großverein und in unserer heutigen Zeit ist der Bedarf für einen großen Tanzball gegeben. Daher wird es auch im nächsten Jahr am 19.10.1996 ein Stiftungsfest geben.

Der Rahmen der Veranstaltung wurde durch den prächtig dekorierten Saal im Beueler Brückenforum gestellt. So erlebten 400 SSF-Mitglieder einen kurzweiligen Abend und ein abwechslungsreiches Programm. Die Tanzfläche war immer dann gefüllt, wenn die Feedback Dancing Band zum Tanz aufspielte. Vorführungen des TTC Orion im Standard- (Ehepaar Walendzik) und Lateintanz (Schurz/Phil) sowie eine Formation, die den Tanzball mit einem Walzer eröffnete, zeigten die Vielfalt des Tanzsports. Die Festrede zu 90 Jahren SSF Bonn und 25 Jahren TTC Orion wurde vom SSF-Vizepräsidenten Peter Schmitz gehalten. Passend zur Rede präsentierten Mitglieder der Schwimmabteilung 90 Jahre Bademode. Weiterhin sorgten die Vorträ-



ge des 1. Vorsitzenden Dr. Walter Emmerich und der Auftritt von Karnevalist Willi Ambröster dafür, daß herzlich gelacht wurde. „Last but not least“ wurden langjährige Vereinsmitglieder (25 Jahre) und besondere sportliche Leistungen im abgelaufenen Jahr geehrt. Kurzum, es wurde für jeden etwas geboten. Spätestens bei der von Inge Wend organisierten Tombo-

la wurde jeder zum Gewinner, denn insgesamt 100 Preise sorgten dafür, daß es viele Gewinner gab. Bei dieser Gelegenheit bedankt sich der Club sehr herzlich bei all denen, die uns Preise für die Tombola gestiftet haben:

- Aktuelle Mode (P. Hau) • Barmer Ersatzkasse • Blumenhaus Brünker • BMW (Siegfried Herbst) • Deutsche Angestellten Krankenkasse • Hanseatische Krankenkasse • Maro Möbel (Manfred Werkhausen) • Mobau und Obi (P. Faßbender) • Musikhaus Tonger • Reisebüro Reise-laden • Sparkasse Bonn • Sport Vossen • STS (Uwe Werkhausen) • Sudhaus (T. Mürtz) • Teppichhaus Tabibi • The Royal Orchid (H. Doll) • Vassiliou, J. (Juwelier) • Rolf Worringen.

Wo man auch hinhörte, vom Stiftungsfest waren alle angetan. Daher möchten wir bereits jetzt auf das nächste Stiftungsfest am 19.10.96 verweisen. Ein besonderer Dank gilt aber dem Organisator dieser Veranstaltung, Manfred Werkhausen. Dieser hatte sich im Vorstand immer wieder dafür eingesetzt, „daß es für einen Club wie die SSF Bonn quasi eine Verpflichtung ist, ein großes Fest im Jahr durchzuführen“.



90 Jahre Bademode (genäht von B. Binder): (v.li.n.re.) M. Hanke, D. Ludwig, P. Bertling, U. Michaelis, B. Binder, M. Warnusz, I. Gatzten.

Vereinsinfos • Vereinsinfos • Vereinsinfos

Informationen zur Beitragsrechnung

Es ist wieder soweit. Die Beitragsrechnung für das Jahr 1996 steht an. Aus der weiter unten aufgeführten Beitragsstaffelung können Sie ersehen, welcher Beitrag für welche Personenzahl (Familienkonstellation) erhoben wird. Bitte beachten Sie, daß eventuelle Abteilungsbeiträge (Kanu, Kraft- und Tanzen, Tauchen, Tennis, Triathlon und Ski) in der Aufstellung unten nicht erfaßt sind. Im übrigen sind die Beiträge nun schon im dritten Jahr konstant, was bei den sonst üblichen Preissteigerungen schon erwähnenswert ist. Die Mitglieder, die uns eine Einzugsermächtigung erteilt haben, bekommen mit einem Schreiben, daß der Beitrag Anfang Januar abgebucht wird, den für 1996 gültigen Mitgliedsausweis geschickt. Diese Mitglieder sollten bitte darauf achten, daß uns eventuelle Änderungen in der Bankverbindung und/oder der Anschrift umgehend mitgeteilt werden.

Die Mitglieder, die uns keine Einzugsermächtigung erteilt haben, bekommen ihren Ausweis, sobald ihr Beitrag bei uns auf dem Konto 7203 bei der Sparkasse Bonn eingegangen ist. Bitte benutzen Sie dazu den Überweisungsvordruck, welcher der Beitragsrechnung beigelegt wird.

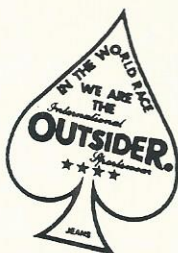
Mitgliederzahl	Jahresbeitrag
1 Kind/Jugdl.	157,00 DM
2 Kinder/Jugdl.	251,20 DM
3 Kinder/Jugdl.	329,70 DM
1 Erwachsener	197,00 DM
2 Erwachsene	315,20 DM
3 Erwachsene	413,70 DM
4 Erwachsene	472,80 DM
1 Erw./1 Kind	283,20 DM
1 Erw./2 Kinder	357,70 DM
1 Erw./3 Kinder	400,80 DM
1 Erw./4 Kinder	495,00 DM

Mitgliederzahl	Jahresbeitrag
2 Erw./1 Kind	385,70 DM
2 Erw./2 Kinder	424,80 DM
2 Erw./3 Kinder	519,00 DM
2 Erw./4 Kinder	613,20 DM
3 Erw./1 Kind	448,80 DM
3 Erw./2 Kinder	543,00 DM
3 Erw./3 Kinder	637,20 DM
4 Erw./1 Kind	567,00 DM
4 Erw./2 Kinder	661,20 DM

Sollten Sie Fragen zur Beitragsrechnung haben, so wenden Sie sich bitte an die SSF-Geschäftsstelle (Tel.: 02 28/67 68 68).

IHR JEANS-SPEZIALIST aktuelle Mode W. Hau

Inh. Peter Hau



— in vielen Wascharten —

2 x Bonn, Sternstraße 51, Wenzelgasse 7

Bezirksdirektion Bonn
Thomas Haupt
Vorgebirgsstr. 47
53119
Bonn
Telefon
02 28 / 98 24 70

Deutscher Herold
Versicherungen
Deutsche Bank Gruppe ☒



Sicherheit von Anfang an. Komplet. Im Allround-Paket. Versicherungsschutz für Beruf, Freizeit und Verkehr. Und obendrein attraktive Vermögensbildung. Einfach mal anrufen bei uns.

TAKE FIVE
Der
Sicherheits-Hit
für
junge Leute

1. Sicherheit in Beruf und Freizeit
2. Arbeitskraft absichern und Kapital bilden
3. Bei Ersatzansprüchen cool bleiben
4. Das Eigentum schützen
5. Easy fahren im Verkehr

Der Deutsche Herold. Ihr Partner.

Änderung der Satzung und der Ordnungen

In zwei Sitzungen hat der Satzungsausschuß der SSF Bonn 05 die Satzung, die Delegiertenordnung und die Schiedsgerichtsordnung überarbeitet. Die Änderungsvorschläge, über die die Mitgliederversammlung am 19.12.1995 zu befinden hat, sind nachfolgend aufgeführt.

Änderung der Schiedsgerichtsordnung in folgenden Punkten:

3. § 2 der Schiedsgerichtsordnung wird mit folgendem Wortlaut neu formuliert:
„Die Aufgaben des Schiedsgerichts ergeben sich aus § 20 Abs. 1 der Satzung.“

Beschluß: einstimmig

4. In § 9 Buchstabe b der Schiedsgerichtsordnung werden hinter dem Wort „Ahndung“ die Worte „von Verstößen gegen die Satzung und Ordnungen des Vereins“ eingefügt.

Beschluß: einstimmig

Änderung der Satzung

1. In § 9 Abs. 2 der Satzung (Ordnungsmaßnahmen des SSF-Vorstandes) wird in Nr. 4 der Punkt durch ein Komma ersetzt und folgende Nr. 5 angefügt:
„5. Auflagen.“

1. Erweiterung:

§ 3

Gemeinnützigkeit (alte Fassung)

2. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Die Tätigkeit der Mitglieder in den Organen des Vereins ist ehrenamtlich.

§ 3

Gemeinnützigkeit (geänderte Fassung)

2. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Die Tätigkeit der Mitglieder in den Organen des Vereins ist grundsätzlich ehrenamtlich, soweit die Satzung nichts anderes bestimmt.

2. Umstellung, Wortänderung

§ 11

Beiträge, Umlagen, Gebühren
(alte Fassung)

2. Die Aufnahmegebühr ist nach Aufforderung zu zahlen. Die Höhe wird vom Vorstand mit Zustimmung des Präsidiums festgesetzt.

§ 11

Beiträge, Umlagen, Gebühren
(geänderte Fassung)

2. Die Aufnahmegebühr wird vom Vorstand mit Zustimmung des Präsidiums festgesetzt. Die Aufnahmegebühr ist nach Aufforderung zu zahlen.

3. Änderung:

§ 11

Beiträge, Umlagen, Gebühren
(alte Fassung)

4. Der Vorstand kann im Einvernehmen mit den Abteilungen gesonderte Abteilungsbeiträge festsetzen. Die Festsetzung bedarf der Zustimmung des Präsidiums.

§ 11

Beiträge, Umlagen, Gebühren
(geänderte Fassung)

4. Werden durch Abteilungen zusätzliche Kosten verursacht (höhere Verbandsbeiträge, Versicherungen, Verwaltungskosten, Sportstättenkosten usw.) kann der Vorstand einen Abteilungsbeitrag festsetzen. Die Festsetzung bedarf der Zustimmung des Präsidiums.

4. Tausch von Absatz 8 und 9

§ 11

Beiträge, Umlagen, Gebühren
(alte Fassung)

8. Einzelheiten regelt die Beitragsordnung.
9. Beiträge aller Art, Umlagen und Gebühren können nicht gegen andere Forderungen aufgerechnet werden.

§ 11

Beiträge, Umlagen, Gebühren
(neue Fassung)

8. Beiträge aller Art, Umlagen und Gebühren können nicht gegen andere Forderungen aufgerechnet werden.
9. Einzelheiten regelt die Beitragsordnung.

5. Ergänzung

§ 14

Die Mitgliederversammlung
(alte Fassung)

1. Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Antrags-, Stimm- und Wahlrecht haben nur ordentliche Mitglieder und Ehrenmitglieder. Die Mitgliederversammlung findet alle zwei Jahre statt. Sie wird vom Vorsitzenden einberufen. Die Einladung zur Mitgliederversammlung muß unter Angabe der Tagesordnung mindestens zwei Wochen vorher im Mitteilungsblatt des Vereins veröffentlicht werden. Diese Frist gilt als gewahrt, wenn das Mitteilungsblatt spätestens an dem Werktag vor dem Beginn der Frist abgesandt worden ist. Als Absendetag gilt die Aufgabe zur Post.

§ 14

Die Mitgliederversammlung
(geänderte Fassung)

1. Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Antrags-, Stimm- und Wahlrecht haben nur ordentliche Mitglieder und Ehrenmitglieder. Die Mitgliederversammlung findet alle zwei Jahre statt. Sie wird auf Beschluß des Vorstands vom Vorsitzenden

einberufen. Die Einladung zur Mitgliederversammlung muß unter Angabe der Tagesordnung mindestens zwei Wochen vorher im Mitteilungsblatt des Vereins veröffentlicht werden. Diese Frist gilt als gewahrt, wenn das Mitteilungsblatt spätestens an dem Werktag vor dem Beginn der Frist abgesandt worden ist. Als Absendetag gilt die Aufgabe zur Post.

6. Streichung

§ 14

Die Mitgliederversammlung
(alte Fassung)

5. Nähere Einzelheiten, insbesondere des Verfahrens bei Wahlen und Abstimmungen, regelt die Geschäftsordnung.

§ 14

Die Mitgliederversammlung
(geänderte Fassung)

5. (wird gestrichen)

7. Ergänzung

§ 17

Der Vorstand (alte Fassung)

3. Der 1. Vorsitzende und die weiteren Mitglieder des Vorstandes werden von der Delegiertenversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Wiederwahl ist zulässig. Jedes Vorstandsmitglied bleibt solange im Amt, bis der Nachfolger gewählt ist. Scheidet vor Ablauf der Wahlzeit ein Vorstandsmitglied aus, kann der 1. Vorsitzende ein Mitglied des Vereins mit der Wahrnehmung der Aufgaben beauftragen. In der nächsten Delegiertenversammlung ist Nachwahl erforderlich.

§ 17

Der Vorstand (geänderte Fassung)

3. Der 1. Vorsitzende und die weiteren Mitglieder des Vorstandes werden von der Delegiertenversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Wiederwahl ist zulässig. Vorstandsmitglieder können auch hauptamtlich tätig sein. Jedes Vorstandsmitglied bleibt solange im Amt, bis der Nachfolger gewählt ist. Scheidet vor Ablauf der Wahlzeit ein Vorstandsmitglied aus, kann der 1. Vorsitzende ein Mitglied des Vereins mit der Wahrnehmung der Aufgaben beauftragen. In der nächsten Delegiertenversammlung ist Nachwahl erforderlich.

8. Ergänzung des § 17 um Absatz 7

§ 17

Der Vorstand (geänderte Fassung)

7. Der Vorstand ist beschlußfähig wenn die Hälfte, mindestens aber vier Vorstandsmitglieder anwesend sind.

9. Streichung

§ 20

Das Schiedsgericht (alte Fassung)

3. Das Verfahren des Schiedsgerichts wird von der Schiedsgerichtsordnung des Vereins bestimmt.

§ 20

Das Schiedsgericht (geänderte Fassung)

3. Das Verfahren des Schiedsgerichts wird von der Schiedsgerichtsordnung bestimmt.

2. In § 20 der Satzung (Schiedsgericht) wird folgender Absatz 1 eingefügt:

1. Das Schiedsgericht hat die Aufgabe, den Vereinsfrieden im inneren und das Ansehen des Vereins nach außen zu wahren, über die aus der Vereinsmitgliedschaft erwachsenen Auseinandersetzungen zwischen Mitgliedern zu entscheiden und Verstöße gegen die Satzung und Ordnungen des Vereins zu ahnden.

Die bisherigen Absätze 1, 2 und 3 erhalten jeweils die Bezeichnung Absätze 2, 3 und 4.

10. Änderung

§ 25

Inkrafttreten (alte Fassung)

1. Diese Satzung sowie Änderungen und Ergänzungen treten jeweils mit der Eintragung in das Vereinsregister in Kraft.
2. Der Vorstand veröffentlicht die Satzung in den Mitteilungen des Vereins.

§ 25

(geänderte Fassung)

Veröffentlichung der Satzung und Ordnungen (geänderte Fassung)

Der Vorstand veröffentlicht die Satzung, die Ordnungen und ihre Änderungen in den Mitteilungen des Vereins.

11. Änderung der Nummerierung

Ab § 17a wird die Nummerierung der §§ geändert.

(alte Fassung)	wird zu	(geänderte Fassung)
§ 17a		§ 18
§ 18		§ 19
§ 19		§ 20
§ 20		§ 21
§ 21		§ 22
§ 22		§ 23
§ 22a		§ 24
§ 23		§ 25
§ 24		§ 26
§ 25		§ 27

Neufassung

Delegiertenordnung der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V. vom

Die Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V. geben sich nach § 15 der Satzung folgende Delegiertenordnung:

1. Zusammensetzung der Delegiertenversammlung

- 1.1 Die Delegiertenversammlung besteht aus
- den von den Fachabteilungen in den jeweiligen Abteilungsversammlungen gewählten Delegierten

- den in einer Versammlung der nicht einer Fachabteilung angehörenden Mitglieder gewählten Delegierten
- den Mitgliedern des Vorstandes
- den Mitgliedern des Präsidiums
- dem gewählten Jugendleiter und seinem Vertreter

- 1.2 Der Vorstand setzt zu Beginn des Wahljahres, das ist das Jahr, in dem die Wahl der Mitglieder der Delegiertenversammlung erfolgen soll, die Mitgliederzahl fest, auf die jeweils ein Delegierter entfallen soll (Wahlzahl).

- 1.3 Unter Berücksichtigung der Wahlzahl nach Nr. 1.2 setzt der Vorstand zu Beginn des Wahljahres für jede Abteilung unter Zugrundelegung des Mitgliederbestandes jeder Abteilung die Zahl der zu wählenden Delegierten fest. Dabei sind angefangene Wahlzahlen als ganze Wahlzahlen zu berücksichtigen.

- 1.4 Entsprechend Nr. 1.3 ist auch die Anzahl der Delegierten für die nicht einer Fachabteilung zugeordneten Mitglieder des Vereins (Breitensport) festzusetzen.

- 1.5 Sind Vereinsmitglieder in mehreren Fachabteilungen als Mitglied registriert, zählen sie bei der festzustellenden Zahl der Abteilungsmitglieder (Nr. 1.3) als jeweils eine Mitgliedschaft in jeder Abteilung.

2. Aufgaben der Delegiertenversammlung

Aufgaben der Delegiertenversammlung sind nach § 15 Abs. 2 der Satzung

1. Entgegennahme der Jahresberichte des Gesamtvorstandes.
2. Entgegennahme des Jahresberichtes des Rechnungsprüfungsausschusses.
3. Abnahme der Jahresrechnung.
4. Entlastung des Gesamtvorstandes.
5. Änderung der Grundbeiträge bis zu höchstens 10% für ein Geschäftsjahr und die Umlagen.
6. Festsetzung des Haushaltsplanes und der Nachträge.
7. Entscheidung über neue Einzelvorhaben, deren Kosten einschließlich der Folgekosten den Betrag von DM 100.000 übersteigen. Als neue Vorhaben in diesem Sinne gilt auch die Einrichtung neuer Stellen für hauptamtliches Personal, die für länger als ein Jahr eingerichtet werden.
8. Wahl des Vorstandes
9. Erlass von Ordnungen des Vereins, die die Rechte und Pflichten der Mitglieder regeln.
10. Zustimmung bei der Bildung und Auflösung neuer Abteilungen.
11. Beschlußfassung über Anträge.

3. Wahlzeit

Die Delegierten werden für vier Jahre gewählt.

4. Wahl der Delegierten in den Fachabteilungen

- 4.1 Der Vorstand teilt den einzelnen Fachabteilungen zu Beginn des Wahljahres die gemäß Nr. 1.4 festgestellte Zahl der auf jede Fachabteilung entfallenden Delegierten mit. Diese Zahlen und die Zahl der auf die Vereinsmitglieder, die nicht einer Fachabteilung angehören, nach Nr. 1.5 entfallenden Delegierten werden in den Vereinsmitteilungen veröffentlicht.

- 4.2 Die Delegierten werden in den Abteilungsversammlungen der einzelnen Fachabteilungen in der vom Vorstand festgesetzten Zahl gewählt.

- 4.3 Mitglieder können nur in der Fachabteilung als Delegierte gewählt werden, die als Hauptabteilung im Mitgliedsausweis ausgewiesen ist. Zur Stimmabgabe sind Mitglieder, die mehreren Fachabteilungen angehören, in jeder dieser Abteilungen berechtigt.

- 4.4 Sind mehrere Delegierte in einer Fachabteilung zu wählen, ist für die Reihenfolge das erzielte Wahlergebnis maßgebend. Erhalten mehrere Mitglieder die gleiche Stimmenzahl und wird dadurch die Zahl der auf die Fachabteilung entfallenden Delegierten überschritten, entscheidet das Los.

- 4.5 Die Fachabteilungen teilen dem Vorstand die Namen der gewählten Delegierten und die gewählten Ersatzdelegierten (Nr. 6.1) bis zum 30. Juni des Wahljahres mit.

- 4.6 Die Delegiertenwahlen erfolgen grundsätzlich öffentlich. Wird geheime Wahl beantragt, erfolgt die Wahl geheim.

5. Wahl der Delegierten, die einer Fachabteilung nicht angehören (Breitensport)

- 5.1 Die Mitglieder des Vereins, die nicht einer Fachabteilung angehören, werden vom Vorstand in den ersten sechs Monaten des Wahljahres zu einer Mitgliederversammlung einberufen. Die Tagesordnung muß den Tagesordnungspunkt „Wahl der Delegierten“ enthalten.

- 5.2 Die Nummern 4.4 und 4.6 gelten entsprechend.

6. Reserveliste

- 6.1 Die Fachabteilungen und die nicht einer Fachabteilung angehörenden Mitglieder können nach den Grundsätzen der Nummern 4.2 bis 4.4, 4.6 und 5 Delegierte für eine Reserveliste wählen.

- 6.2 Scheidet ein Delegierter im Laufe der Wahlperiode aus dem Verein aus oder legt sein Mandat nieder, rückt für ihn das an oberster Stelle der Reserveliste stehende Mitglied in die Delegiertenversammlung auf.

- 6.3 Ist die Reserveliste einer Fachabteilung im Laufe der Wahlperiode er-

schöpft, können in der nächsten Abteilungsversammlung Ergänzungswahlen erfolgen. Für diese gelten die Nummern 4.2 bis 4.4 und 4.6.

6.4 Nachrücken und Ergänzungswahlen gelten nur für die Restwahlzeit der laufenden Delegiertenversammlung.

6.5 Die Änderungen der Delegiertenliste teilen die Fachabteilungen dem Vorstand unverzüglich mit.

7. Bildung neuer Abteilungen, Auflösung von Abteilungen

7.1 Werden während einer Wahlperiode der Delegiertenversammlung Abteilungen neu gebildet, werden Delegierte dieser Abteilung nach den Grundsätzen der Nummern 4.2 bis 4.6 gewählt. Ihre Wahlzeit endet entgegen Nr. 3 mit Ablauf der Wahlzeit der laufenden Delegiertenversammlung.

7.2 Werden Abteilungen während einer Wahlperiode der Delegiertenversammlung aufgelöst endet die Wahlzeit der Delegierten dieser Abteilungen entgegen Nr. 3 mit der rechtskräftigen Auflösung.

8. Abteilungswechsel

Wechselt ein Delegierter während einer Wahlperiode der Delegiertenversammlung die Hauptabteilung oder tritt ein bisher keiner Fachabteilung angehörender Delegierter einer Fachabteilung bei endet das Mandat mit dem Wirksamwerden des Wechsels. Aus der Reserveliste der bishe-

rigen Fachabteilungen rückt das an oberster Stelle stehende Mitglied als Delegierter für den Rest der Wahlperiode der Delegiertenversammlung in diese nach.

9. Ruhen des Mandats

9.1 Werden Mitglieder des Vorstandes, des Präsidiums, der Jugendleiter oder dessen Stellvertreter, die nach Nr. 1.1 der Delegiertenversammlung kraft ihres Amtes angehören, als Delegierte gewählt, so ruht das Mandat. An ihre Stelle rückt das an oberster Stelle stehende Mitglied der Reserveliste stehende Mitglied in die Delegiertenversammlung auf. Das gleiche gilt, wenn ein Delegierter in ein Amt nach Nr. 1.1 gewählt wird.

9.2 Scheidet ein Mitglied des Vorstandes, des Präsidiums, der Jugendleiter oder dessen Stellvertreter vor Ablauf der Wahlperiode der Delegiertenversammlung aus seinem Amt aus, nimmt es den bei der Wahl errungenen Listenplatz wieder ein.

10. Einberufung, Leitung und Beschlußfassung der Delegiertenversammlung

10.1 Die Delegiertenversammlung wird mindestens zweimal jährlich mit einer Frist von 14 Tagen unter Angabe der Tagesordnung durch den Vorsitzenden oder seinen Vertreter einberufen. Die Delegiertenversammlung ist auch auf Antrag von mindestens einem Drittel der Delegierten einzuberufen.

10.2 Die Delegiertenversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Delegierten beschlußfähig, wenn die Einladung frist- und formgerecht erfolgt ist.

10.3 Die Delegiertenversammlung wird vom Vorsitzenden geleitet.

10.4 Über jede Delegiertenversammlung ist eine Niederschrift anzufertigen. Form, Inhalt und Genehmigung richten sich nach der Geschäftsordnung des Vereins.

11. Teilnahme von Nichtdelegierten an der Delegiertenversammlung

11.1 An der Delegiertenversammlung können auch Mitglieder teilnehmen, die nicht Delegierte sind, soweit die Platzverhältnisse des Tagungslokals das zulassen. Es kann ihnen im Rahmen der Geschäftsordnung das Wort erteilt werden. Sie haben kein Wahl-, Antrags- und Stimmrecht.

11.2 Im Mitteilungsblatt des Vereins soll auf Ort und Zeitpunkt einer Delegiertenversammlung mit Angabe der Tagesordnung rechtzeitig hingewiesen werden.

12. Mitgliederversammlung

In den Jahren, in denen die Mitgliederversammlung zusammentritt, ersetzt die Mitgliederversammlung entsprechend § 14 Abs. 6 der Satzung eine Delegiertenversammlung und übernimmt deren Aufgaben nach § 15 Abs. 2 der Satzung (Nr. 2 dieser Delegiertenordnung).





Einladung zur Mitgliederversammlung

am Dienstag, dem 19.12.1995, 18.30 Uhr, im Bootshaus, Rheinaustraße 269 in Bonn-Beuel.

Die stimmberechtigten Mitglieder der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V. werden hiermit zur Mitgliederversammlung eingeladen.

Die Tagesordnung:

- TOP 1 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 2 Mitteilungen des Vorstandes
- TOP 3 Bildung einer JuJutsu-Abteilung
- TOP 4 Abwicklung des Haushalts 1995
- TOP 5 Festsetzung des Haushaltsplans 1996
- TOP 6 Änderung der Satzung und Ordnungen (vgl. S. 8 – 10)
- TOP 7 Anträge
- TOP 8 Verschiedenes

Anträge der Mitglieder zu einzelnen Punkten der Tagesordnung oder zur Tagesordnung selbst sind der Geschäftsstelle der SSF Bonn 05 e.V., Kölnstraße 313a, 53177 Bonn, bis spätestens zum 14.12.1995 (Poststempel oder persönliche Abgabe) zuzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Walter Emmerich
1. Vorsitzender

Henze zieht noch immer seine Bahnen

Bonn (mel) Es war eigentlich schon immer so: Wenn Hermann Henze am 13. Oktober Geburtstag feiert, heißt seine Glückwunschanrede Gran Canaria. Auch morgen haben all' jene, die einem der prägenden Männer des Bonner Sports in der Nachkriegsgeschichte persönlich zum 85. gratulieren wollen, keine Chance.

30 Jahre, von 1950 bis 1980, führte Henze die SSF Bonn. In dieser Zeit machte er den Verein mit phasenweise über 6.000 Mitgliedern nicht nur zum größten in Nordrhein-Westfalen, sondern auch zu einem der erfolgreichsten Klubs im Schwimmen, Volleyball und Badminton. Besonders die Schwimmer – ob Klaus Steinbach, Walter Kusch oder Werner Lampe – zählten über Jahre zur Weltklasse. Henze war es auch, der 1968 Meistertrainer Gerhard Hetz zu den SSF holte.

Schon vor dem Krieg hatte sich der Bonner als Trainer einen Namen gemacht, als er Leni Lohmar, die er 1939 heiratete, zur Staffel-Silbermedaille bei den Olympischen Spielen in Berlin führte. Seine Frau feiert am 19. Oktober ihren 81. Geburtstag. Gemeinsam wurden beide erst vor zwei Wochen in Ahlen von Ministerpräsident Johannes Rau mit dem nordrhein-westfälischen Landesorden ausgezeichnet.

Nach dem Krieg hatte Hermann Henze gemeinsam mit Werner Schemuth, der ihm 1980 als Vorsitzender folgte, überhaupt erst die Grundlage für Schwimmtraining in Bonn geschaffen. Mit Motorpumpen wurde Wasser aus dem Rhein in das 50-Meter-Becken des Römerbades gepumpt.

Später ging Henzes Engagement im Schwimmsport weit über den Verein hinaus. Doch auch von seinen Tätigkeiten als Generalsekretär, Schwimmwart und Vizepräsident des Deutschen Schwimm-Verbandes (DSV) profitierten die Bonner Trainer und Aktiven nicht unwesentlich. Bei Seminaren, Kursen und Trainingslagern des Verbandes waren sie stets gut vertreten.

„Ein Mann der Diplomatie“

Auch im Berufsleben machte Henze Karriere. Vom „Verwaltungsbeflügelten“, so wurden früher die Lehrlinge genannt, stieg er bis zum Leitenden Verwaltungsdirektor bei der Stadt Bonn auf. Als Kämmerer setzte er sich dafür ein, daß die Mittel aus dem Verkauf der Gronau in den Bau neuer Sportstätten wie den Sportpark Nord oder das Wasserland flossen. Das vereinseigene Bad an der Kölnstraße gäbe es ohne Hermann Henze nicht. Als eines der ersten 50-Meter-Becken in der Halle und erstes Aluminiumbecken der Welt übte es Ende der 60er Jahre einen Sog auf Schwimmer aus der ganzen Republik aus.

„Hermann Henze ist ein Mann der Diplomatie, der das durchsetzte, was er wollte, ohne dabei einmal laut zu werden“, sagt Werner Schemuth, der eine SSF-Ehrenvorsitzende über den anderen. Noch heute schwimmt der stets gutgekleidete Herr aus der Brüdergasse mit dem Gardemaß von 1,90 Meter zwei- bis dreimal pro Woche im Sportpark Nord seine Bahnen – wenn er nicht gerade Geburtstag auf Gran Canaria feiert.

aus: Bonner General-Anzeiger
vom 12.10.95

Sind Sie sicher, daß Sie richtig versichert sind?

Ich informiere Sie gern einmal gründlich darüber:

Hauptvertretung
Ronald Kirchner

Bonner Talweg 34
53113 Bonn
Telefon: 02 28 / 21 51 75



SSF-Senioren im Stubaital/Tirol



Am 9. Oktober 1995 war es wieder einmal soweit: Die junggebliebenen „Alten“ der SSF starteten für eine Woche nach Tirol ins Stubaital, der Heimat unserer allseits geschätzten Irene Stemberger.

Mit Trioreisen und dem Team Erwin und Irene war der Reisegenuß garantiert! (Trio, Trioreisen ist schön!!!)

Von Bonn aus führte die Fahrt über Stuttgart – München, wo wir unsere langjährigen Reisefreunde Maria und Werner Koch aufnahmen, in Richtung Salzburg über die alte Brennerstraße ins Stubaital nach Neustift-Kampl.

Dort erwartete uns im 4-Sterne-Hotel „Burgstall“ (Mei Bruader!) eine fürstliche Bleibe mit allem Drum und Dran. Schwimmbad, Sauna und Bar

wurden täglich genutzt. Nach dem Motto: Wer rastet, der rostet, starteten wir jeden Morgen bei Traumwetter ausgeruht zu einer Tagesfahrt.

Dank des unermüdlichen Reisetams von Irene und Erwin, unsere zweite Fahrerin Andrea nicht zu vergessen, wurde uns die herrliche Bergwelt Tirols mit allen ihren Schönheiten täglich vertrauter.

Wir fuhren mit Gondel und Lift auf Gletscher und Hütten. Eine Bergwanderung unter sachkundiger Leitung von Opa Stemberger, die von allen, bis auf kleine Blessuren und Muskelkater, gut und heil überstanden wurde, war ein Erlebnis.

Natürlich führte uns auch eine Fahrt in die grandiose Welt der Dolomiten. Bei fantastischer Fernsicht waren u.a. Lang- und Plattkofel sowie der bekannte Rosengarten zum Greifen nah. Diese Erlebnisse muß man erst einmal verarbeiten.

Ausflugsfahrten nach Innsbruck und Pertisau am Achensee über die Kristallstadt Rattenberg boten Gelegenheit zum Einkauf und Relaxen.

Die Woche war Dank all denen, die diese Fahrt möglich gemacht haben, ein Erlebnis und wunderschön!

Wir alle freuen uns schon auf die nächste Reise.

Theo Coenen

MUSIK AUS EINER HAND



seit 1822

Köln, Am Hof 3 + 28
Tel. 02 21/92 54 75-0

Köln-Weiden, Aachener Str. 1253
Tel. 02 84/48 08 15

Hürth, Einkaufszentrum
Tel. 0 22 33/7 25 29

Siegburg, Holzgasse 4
City-Passage
Tel. 0 22 41/6 89 89

**MUSIKHAUS
TONGER**

Noten, Musik- und Textbücher
für jeden Bedarf aller Verlage,
Musikinstrumente aller Art
Meisterwerkstatt für Blasinstrumente
Klassik-Schall- und Sprechplatten
CD-Vollsortiment

Bonn Oxfordstraße/Kesselgasse
Telefon 02 28/63 85 94
Klaviere, Flügel, Digital-Pianos



**PIANO
TONGER**

Verkauf · Vermietung
Miet-Kauf · Reparaturen
Stimmungen · Zubehör

Vertretungen: Blüthner, Schimmel, Sauter, Eterna,
Yamaha, Casio, Korg, Wersi, Denon u.a.





Sechs Titel für SSF-Senioren bei DM in Regensburg

Doppelerfolge Helmut Böttcher und Kirscha Eschmann



Die beiden SSF-Doppelmanier Helmut Böttcher und Kirscha Eschmann.

Sechs Titel und vordere Ränge erzielte das Seniorenteam der Schwimm- und Sportfreunde Bonn (SSF) bei den Deutschen Meisterschaften Ende August in Regensburg. Besonders für Helmut Böttcher und Kirscha Eschmann entpuppte sich die Schwimmhalle des hochmodernen Regensburger Westbades als Goldgrube. Der Älteste und die Jüngste der 16-köpfigen SSF-Mannschaft wurden jeweils zweimal deutscher Meister. Böttcher, der während der DM seinen 80. Geburtstag feierte, machte sich selbst das schönste Geschenk und stieg über 50 Meter sowie über 100 Meter Freistil als erster aus dem Wasser. Die 25-jährige Kirscha Eschmann war über 50 Meter Freistil und 50 Meter Schmetterling nicht zu schlagen. Abgerundet wurden diese Doppelerfolge durch zwei Staffelsiege: In der Altersklasse 240 siegte die 4 x 50 Meter-Brust-Staffel der Männer in der Besetzung Dr. Henning Drebenstedt, Helmut Kober, Wolfgang Ewald und Dr. Hans Reichelt. In derselben Altersklasse kam die 4 x 50 Meter-Freistil-Mixedstaffel mit Margret Hanke, Bärbel Binder, Helmut Böttcher und Dr. Hans Reichelt ganz oben aufs Treppchen.

Die besten Ergebnisse:

Einzel: Helmut Böttcher (AK 80): 50 m F 0:38,50 (1.), 100 m F 1:32,95 (1.), 50 m S 1:03,31 (3.); Kirscha Eschmann (AK 25): 50 m F 0:28,80 (1.), 50 m S 0:31,15 (1.); Margret Hanke (AK 50): 50 m S 0:40,34 (2.), 50 m F 0:35,91 (3.), 200 m F 3:05,15 (3.); Helmut Kober (AK 65): 50 m S 0:38,81 (2.), 100 m B 1:40,64 (3.); Ulla Held (AK 60): 100 m F 1:39,55 (3.).

Staffeln: 4 x 50 m Brust Männer (AK 240): Dr. Henning Drebenstedt, Helmut Kober, Wolfgang Ewald, Dr. Hans Reichelt 2:40,31 (1.); 4 x 50 m Freistil mixed (AK 240): Margret Hanke, Bärbel Binder, Helmut Böttcher, Dr. Hans Reichelt 2:26,23 (1.); 4 x 50 m Lagen mixed (AK 240): Margret Hanke, Monika Warnusz, Dr. Hans Reichelt, Helmut Böttcher 2:39,52 (2.); 4 x 50 m Freistil Frauen (AK 200): Ulla Held, Bärbel Binder, Margret Hanke, Tordis Grüner 2:28,69 (3.); 4 x 50 m Lagen Frauen (AK 200): Tordis Grüner, Monika Warnusz, Margret Hanke, Ulla Held 2:43,68 (3.).



Deutsche Senioren-Meisterschaften Regensburg: 4 x 50 m Brust. Wolfgang Ewald, Henning Drebenstedt, Helmut Kober, Hans Reichelt

**Wir sind
Spezialisten**

**in allen
Einrichtungs-
fragen**



Ob Küche, Diele,
Wohn- oder Schlafraum:
Nutzen Sie unseren
Beratungs- und
Lieferservice

Maro-Möbel

Filialeiter:
Manfred Werkhausen,
Meister u. gepr. Restaurator
im Tischlerhandwerk

Friedrichstraße 4
(Nähe Friedensplatz)
53111 Bonn
Telefon 02 28 / 63 37 83

2.650 Aktive bei Europameisterschaften in Riccione

SSF-Masters schlugen sich achtbar – 28 Nationen vertreten

Zwar ohne Medaillen, aber mit einer Reihe ausgezeichneten Plazierungen und wunderschönen Erinnerungen kehrten die Schwimm-Senioren der SSF von den Europameisterschaften in die Heimat zurück. In Riccione, einem Touristenzentrum an der italienischen Adriaküste, trafen sich über 2.650 (!) Aktive, um vom 6. bis 10. September während der „V. European Masters Championships Swimming and Diving“ die neuen Titelträger zu ermitteln. Immerhin 28 Nationen waren vertreten und machten die EM zu organisatorischer Schwerarbeit, denn schließlich ging es bei Schwimmen und Springern um die Vergabe von exakt 400 Titeln.

Die Wettkämpfe wurden im „Stadio del Nuovo“, einem Freibad mit herrlicher Sprunganlage und einem 10-Bahnen-Wettkampfbecken, ausgetragen. Ungewöhnlich waren die Witterungsbedingungen während der Wettbewerbe: Sie reichten von heißem, windstillen Sommerwetter bis hin zu sturmgepeitschten Gewitterböen und Regengüssen, die manches der aufgestellten Zelte einfach wegfeigten und die Rasenflächen in knöcheltiefe Schlammfelder verwandelten.

Aber nicht nur wettermäßig hinterließ die EM einen bleibenden Ein-

druck. So wurden beispielsweise die 800 m-Freistil-Wettbewerbe der Männer – zumindest für die Zuschauer – zu einem besonderen Leckerbissen. Die einzelnen Läufe gingen nämlich erst in den kühlen Abendstunden bei gleißendem Flutlicht ins Wasser und sorgten bei dampfendem Wettkampfbecken für eine einzigartige Atmosphäre, der sich keiner entziehen konnte.

Egal wie die Bedingungen aber waren, der Begeisterung der Athleten tat sowas keinen Abbruch. Im Gegenteil: Etliche Welt- und Europarekord waren Beleg für das immer höher werdende Niveau der Masters-Wettbewerbe. So erzielte der Schwede Peter Bergengren in der Altersklasse 55 (!) über 100 m Freistil eine neue Weltbestzeit in 1:00,97 Minuten, und die Fachleute vor Ort waren sich einig: Die Minutengrenze wird in Kürze unterboten – eine vor Jahren noch für unmöglich gehaltene Entwicklung.

Auch die SSF-Aktiven bekamen diese Leistungsexplosion zu spüren. Auch wenn es keine Medaille gab, erzielten dennoch sieben der acht angereisten Bonner einen Platz unter den „Top Ten“. Bei den Frauen gelang Margret Hanke (AK 50) über 200 m Freistil in 3:03,98 ein vierter Platz, Ulla Held (AK 60) schlug über 400 m Freistil in 7:58,65 als Fünfte an. Wie eng es beim Kampf um die vorderen Plätze zuging, zeigte sich für Jürgen

Arck und Thomas Böckeler, die beiden einzigen SSF-Männer, die in Riccione an den Start gingen: Arck (AK 40) arbeitete sich – an 17. Position gesetzt – über 800 m Freistil in 10:24,53 auf die sechste Stelle vor und landete damit beim 38köpfigen Teilnehmerfeld doch noch weit vorne. Böckeler (AK 35) war über 100 m Freistil mit 55 weiteren Konkurrenten gemeldet, schwamm in 0:59,18 ebenfalls auf Rang sechs und 36 Hundertstel Sekunden am dritten Platz vorbei.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Schwimm- und Sportfreunde waren sich einig: Diese EM war eine gelungene Veranstaltung, auch wenn erkennbar wurde, daß die Grenzen des Machbaren für die Veranstalter erreicht sind. So wurden Disqualifikationen beim ersten Fehlstart ausgesprochen und die Läufe nicht zurückgepfiffen, um eine Startwiederholung zu vermeiden und Zeit zu sparen. Siegerehrungen wurden nur noch bei geschwommenen Welt- und Europarekorden durchgeführt. Nur so ließ sich der Zeitplan einigermaßen halten. So wurde in Riccione auch bei den Offiziellen über Pflichtzeiten oder andere Zulassungsbeschränkungen für die Masters-EM intensiv nachgedacht. Durchaus vorstellbar also, daß bis zur EM 1997 in Prag alles ganz anders ist

Die Ergebnisse im einzelnen:

Ulla Held, AK 60:	5. Pl. 400 F	7:58,65	Birgit Meiners, AK 35:	7. Pl. 200 S	3:35,90
	7. Pl. 800 F	16:28,56		9. Pl. 100 S	1:32,01
	9. Pl. 200 F	3:47,05		8. Pl. 200 F	2:55,48
	11. Pl. 100 F	1:40,96		12. Pl. 200 L	3:19,86
Bärbel Binder, AK 55:	9. Pl. 100 F	1:32,61		9. Pl. 800 F	13:01,28
	9. Pl. 200 F	3:32,70	Monika Burgdorf, AK 45:	13. Pl. 200 B	3:53,34
Margret Hanke, AK 50:	4. Pl. 200 F	3:03,98		14. Pl. 100 B	1:50,00
	5. Pl. 400 F	6:38,72	Jürgen Arck, AK 40:	6. Pl. 800 F	10:24,53
	5. Pl. 50 R	0:43,16	Thomas Böckeler, AK 35:	6. Pl. 100 F	0:59,18
	6. Pl. 50 F	0:35,45		11. Pl. 50 F	0:27,27
	7. Pl. 100 F	1:22,69	4 x 50 m Freistil 200 J. Frauen	4. Pl.	2:29,22
Grüner, Tordis, AK 35:	7. Pl. 100 F	1:10,74	T. Grüner, B. Binder, U. Held, M. Hanke		
	7. Pl. 50 S	0:33,91	4 x 50 m Lagen 200 J. Frauen	5. Pl.	2:50,10
	8. Pl. 50 F	0:31,51	T. Grüner, B. Binder, U. Held, M. Hanke		

Viel Spaß und wenig Schlaf in Friesenhagen

Am Freitag, dem 8.9.95, fuhr ich zusammen mit 16 weiteren Kindern der SSF Bonn und 20 Kindern vom Brühler Schwimmklub mit einem Bus nach Friesenhagen, einem kleinen Ort in der Nähe von Olpe. Dort hatten die Betreuer ein großes und ein kleines Haus für eine Wochenendfreizeit gemietet.

In dem großen Haus wurden die kleinen Kinder und in dem kleinen Haus die großen Kinder untergebracht.

Gleich am ersten Abend machten sich 37 Kinder und 10 Erwachsene auf zu einer Nachtwanderung, verfolgt von unheimlichen Geräuschen und einem Gespenst. Erst um halb eins gingen wir ins Bett, wobei aber an Nachtruhe noch lange nicht zu denken war.

Am nächsten Morgen wurden wir in Gruppen eingeteilt. Eine Fußgängerallye wurde gestartet unter dem Motto: „Robin Hood“. Nachdem wir viele Aufgaben gelöst hatten, mußten wir uns noch als Robin Hood, Little John, Bruder Tack, Marlin und die



Geächteten verkleiden, wobei nur Material aus dem Wald erlaubt war. Bei der anschließenden Siegerehrung gab es nur strahlende Gesichter.

Nachdem wir uns mit Gulasch, Kartoffelbrei und Gurken gestärkt hatten, ging es abends nochmals hinaus ins Freie zu einer Schnitzeljagd. Erst im Dunkeln kehrten wir zurück.

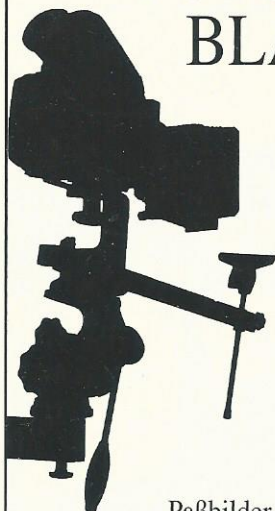
Am Sonntag starteten wir gemeinsam zu einer Schatzsuche. Nach

einer lustigen Wanderung fanden wir die Schatzkiste, in der für jedes Kind ein Malbuch, eine Wasserpistole und Süßigkeiten versteckt waren.

Nach dem Mittagessen wurde gepackt, geputzt und aufgeräumt. Als der Bus um 16.00 Uhr eintraf, machten sich nach einem schönen Wochenende 37 müde Kinder mit ihren Betreuern auf den Heimweg.

Astrid Schramm (9 Jahre)

FOTO BLAU



Wir fotografieren:

Portraits
Kinder
Veranstaltungen
Familien
Hochzeiten
Werbung
Mode
Tiere

Paßbilder
für alle Zwecke

Eigenes
Schwarzweiß-Labor

Jürgen Bruder
Sternstr. 4, 53111 Bonn
(Tel. 65 10 88)



Farbfotos
preiswert,
schnell, und
wie man sie
schöner
nicht
machen
kann!

SCHÖNERES WOHNEN mit GRAFF Möbel auf 5 Etagen

*Kennen Sie schon
unsere große
Geschenk-Boutique?*

*Sie erspart Ihnen
lange Wege und
viele Überlegungen!*

53111 Bonn Remigiusstraße 4
Telefon 02 28 / 65 26 58

EINRICHTEN

MIT

GRAFF-MÖBEL

*** AUF DAUER MEHR**

Die Wettkampfsaison 95/96:

Ein paar Worte vorweg

Die Wettkampfsaison 95/96 der Schwimmer wurde für die Jüngsten der Jahrgänge 87/86 mit den Wettkämpfen des „Kindgerechten Mannschaftswettkampfes“ (KMW) und für die Jahrgänge 85 bis 76 mit den „Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jugend“ (DMS-J) auf Stadt-, Bezirks- und westdeutscher (WSV-) Ebene sowie dem „Kölner Stadtadler“ als Einzelwettkampf eröffnet.

Insgesamt waren diese Wettkämpfe für Aktive und Trainer als Standortbestimmung nach der Sommerpause sehr aufschlußreich, wurde doch deutlich, wo die SSF mit ihrem Nachwuchs im Bezirk und WSV tatsächlich stehen und wo in Zukunft die Anstrengungen noch zu intensivieren sind. Die eindeutige Dominanz auf Stadtebene wurde auf Bezirks- und WSV-Ebene relativiert, ist aber dennoch von Bedeutung. Weniger die Vielzahl der vorderen Plätze des jüngeren Nachwuchses, als vielmehr die mit Masse stilistisch saubere Schwimmweise als Demonstration einer sorgfältigen Ausbildung können und sollen für die SSF werben. Dabei darf allerdings nicht übersehen werden, daß es noch so manches beharrlich und zielstrebig zu verbessern gilt.



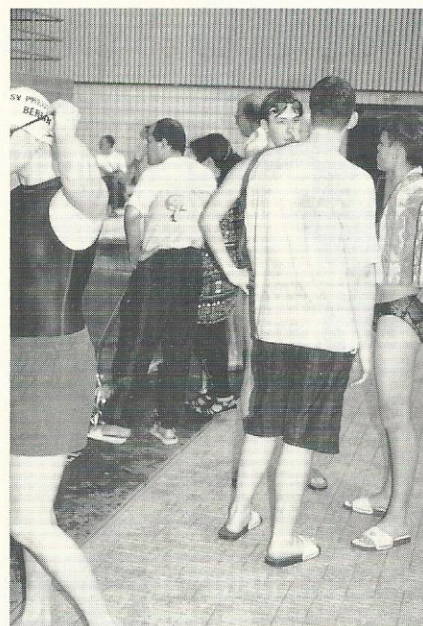
Die erfolgreichen Minis: Die drei erfolgreichen Mannschaften der Jahrgänge 86/87 „Kindgerechter Mannschaftswettkampf“. Obere Reihe: 1. Mannschaft und Bezirksmeister, von links mit B. Bühner, N. Bode, J. Wegrzyk, S. Schardt und K. Mendel. Mittlere Reihe: 2. Mannschaft und Bronzemedailengewinner. Untere Reihe: 3. Mannschaft.

Unruhe wird bisweilen bei Eltern erkennbar, wenn z.B. im Bezirk unsere Kinder nicht mehr in gleicher Weise erfolgreich sind wie einige Vereine im Bezirk. Verschiedentlich wird dann die Forderung laut, auch mit den 8-bis 12jährigen mehr und härter zu trainieren, wie es andere Vereine z.T. tun. Bei Elternbesprechungen, in Einzelgesprächen und auch in der Presse haben Abteilungsleitung und Trainer die in der Abteilung verfolgte Trai-

ningsphilosophie eines langfristigen und vorsichtigen Leistungsaufbaus, der eine physische wie psychische Überforderung der Kinder vermeiden soll, dargelegt. Die neu im DSV auf der Grundlage wissenschaftlicher und praktischer Erkenntnisse erarbeiteten und zusammen mit dem Landessportbund NRW herausgegebenen „Rahmenrichtlinien für den Trainingsaufbau von Kindern und Jugendlichen“ bestätigen diese Auffassung ebenso



DMS-J B-Jugendmannschaft: Zweitplatzierter mit Kai Volker, Ove Pauly, Dirk Hulbert ...



... Valentin Richter, Mike Vomfell, Jörg Fink, Ch. Mönikes

wie die letzte DSV-Nachwuchstrainerntagung, zu der Trainer Bernd Lochmann eingeladen war. Abteilungsleitung, Trainer und Eltern sollten gemeinsam also die Geduld aufbringen, diesen Weg beharrlich und konsequent weiterzugehen.

Wettkampfergebnisse

Kölner Stadtadler

Wie erfolgreich waren wir nun in diesen ersten 6 Wochen der neuen Saison.

Beim traditionellen Schwimmfest „Kölner Stadtadler“ Ende September gingen 44, insbesondere jüngere Aktive (30) der Jahrgänge 85 bis 87 ins Rennen. Bei rund 120 Starts belegten die SSFler insgesamt 16 mal Platz 1, 19 mal Platz 2 und 15 mal Platz 3.

(Ergebnistabelle Anlage 1)

Mannschaftswettkämpfe

Nach dem Durchgang zur „Deutschen Mannschaftsmeisterschaft-Jugend“ (DMS-J) im September auf Stadtebene traten die SSF-Schwimmer am 7. und 8. Oktober im Kölner Agrippa-Bad zum Durchgang auf Bezirksebene wie auch zum „Kindgerechten Mannschaftswettkampf“

(KMW) an. Als einzige hatten sich aus Bonn dafür die SSF mit fünf bzw. drei Mannschaften qualifiziert.

Kindgerechter Mannschaftswettkampf

Bei diesem Wettkampf treten gemischte Mannschaften aus Jungen und Mädchen der Jahrgänge 87 und 86 (früher die E-Jugend bei der DMS-J) an. Neben Schnelligkeit kommt es vor allem auf die koordinativen, also technisch-stilistischen Fähigkeiten der Aktiven an, weil hier Einzelelemente von Stilarten oder Mischungen aus verschiedenen Stilarten (Brustarme + Kraulbeine oder dergleichen) abverlangt werden.

Mit der 1. Mannschaft waren die jüngsten SSF-Schwimmer mit dem Gewinnen des Bezirksmeistertitels die erfolgreichsten SSFler, zumal sie noch mit der 2. Mannschaft Platz 3 belegten. Für den Wettkampf auf WSV-Ebene hatte sich die 1. Mannschaft damit als zweitbeste Mannschaft qualifiziert. Dieser Platz konnte dort allerdings trotz guter Leistungen in engen Staffeln nicht verteidigt werden, weil ausgerechnet eine Technikstaffel ziemlich daneben ging und ein zu großer

Zeitverlust eingefahren wurde. (Bild 1 Kinder-Mannschaften).

Zu hinterfragen bleibt bei diesem Wettkampf allerdings, ob die Durchführung bis zur WSV-Ebene nicht den ursprünglichen Gedanken, Kinder in diesem Alter nur begrenzt dem Wettkampfstreß zu unterwerfen, noch hinreichend Rechnungen getragen wird.

DMS-J

Den Sprung zum Bezirk hatten bei den Jungen die D-(Jahrgang 85/84), B-(Jahrgang 81/80) und A-(Jahrgang 79/80) Jugend, bei den Mädchen die D-Jugend und die Mannschaft in der offenen Klasse geschafft.

Am besten mit der schnellsten Vorlaufzeit bei den Stadt- und Kreismeisterschaften im Bezirk schnitt die männl. B-Jugend ab. Beim Bezirkswettkampf mußte das Team Hulbert, Richter, Harting, Pauly und Neuzugang Vornfeld nach hartem Kampf dann mit 6 Sekunden Rückstand allerdings dem Schwimmteam Köln den Vortritt lassen. Besondere Glanzlichter waren die Rücken- und die Lagstaffel, die mit 7 bzw. 5 Sekunden Vorsprung gewonnen wurden. Die

Elektro Ehlen

Satellitenanlagen von Standard bis High-End

Einteilnehmeranlagen

Mehrteilnehmeranlagen

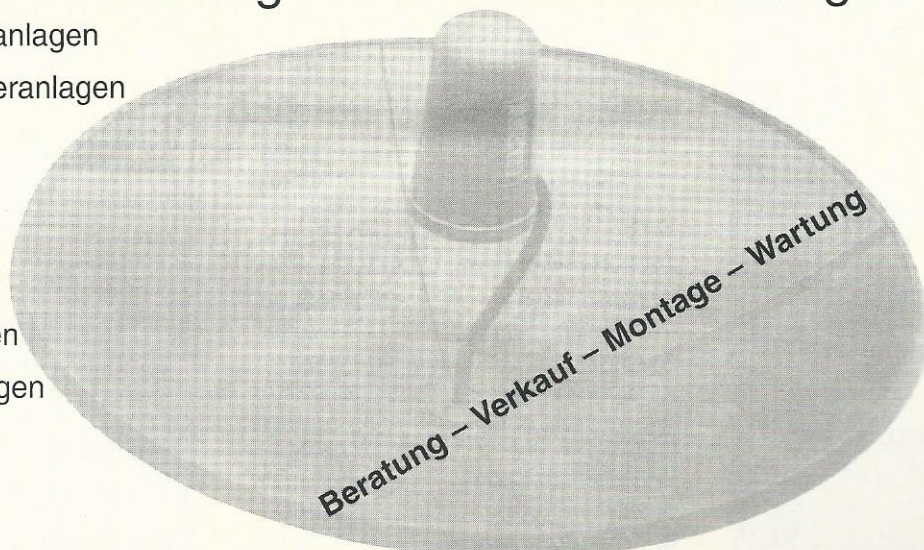
Drehanlagen

Kopfstationen

Großspiegel
bis 13 Meter

Kabelfernsehen

Antennenanlagen



Sowie Planung und Ausführung sämtlicher Elektroinstallations- und Industrieanlagen

Weberstraße 8 · 53113 Bonn · Tel.: 02 28 / 22 39 78 · Fax: 02 28 / 21 21 93

Gesamtzeit von 23:35,31 Min. reichte schließlich aus, um als 7. den Durchgang auf WSV-Ebene zu erreichen (Bild 2 und 3).

Den 2. Platz aus dem Vorkampf konnte die männliche Jugend D auch auf Bezirksebene (Jahrgang 85/84) behaupten. Doch fehlte mit David Rommerskirchen ein starker Schwimmer und obwohl die anderen Aktiven ihre Leistungen teilweise erheblich verbesserten, fehlten letztlich 6 Sekunden zum Weiterkommen zum WSV-Vergleich. Mit David hätten sie dort sogar mit der drittschnellsten Zeit ins Rennen gehen können.

3. Plätze beim Bezirk belegten die weibl. Jugend D und die männl. Jugend A, während die in der offenen Klasse schwimmende Frauenmannschaft den Ausfall von S. Dörfler und K. Strohmeier nicht verkraftete und um einen Platz auf Platz 4 zurückfiel.

Am 21./22. Oktober konnte es auf WSV-Ebene für die B-Jugend letztlich nur um eine Verbesserung der Platzierung gehen, da der Vorsprung der drei Zeitbesten nicht aufzuholen war. Die fünf Schwimmer schlugen sich denn auch bravourös und konnten ihre persönlichen Zeiten aus den Vorkämpfen noch verbessern (s. Über-

sicht). Vor der letzten, der Lagenstaffel, lagen sie zeitgleich mit dem Schwimmteam Köln und nur wenige Zehntelsekunden vor der SG Gelsenkirchen auf Platz 5. In einem spannenden Rennen wurde schließlich die

Staffel des Schwimmteams, die unmittelbar neben den Bonnern schwamm, um wenige Sekunden, die Gelsenkirchner deutlich geschlagen und damit mit einem Rückstand zu Platz 3 von ca. 20 Sekunden Platz 4 belegt.

Die Staffelzeiten auf Stadt-, Bezirks- und WSV-Ebene der B-Jugend-Mannschaft

Name	FR	BR	RÜ	SM	LA
Richter					
Stadt	0:59,64	1:19,20	1:13,52	1:07,63	RÜ 1:14,06
Bezirk	0:59,81	1:16,29	1:12,43	1:07,45	SM 1:05,77
WSV	1:00,18	1:16,79	1:12,56	1:07,03	SM 1:05,50
Hulbert					
	1:02,80	1:25,57	1:20,89	1:19,84	FR 1:04,12
	1:02,64	1:24,04	–	1:16,82	–
	0:59,84	1:23,75	–	1:15,04	–
Pauly					
	1:01,92	1:18,42	1:15,33	1:23,06	BR 1:19,56
	1:01,22	1:17,77	1:14,50	–	BR 1:16,12
	0:59,39	1:16,93	1:11,91	–	BR 1:14,09
Vomfell					
	–	–	–	–	–
	–	–	1:12,98	1:16,70	RÜ 1:11,88
	–	–	1:11,56	1:13,96	RÜ 1:10,89
Harting					
	1:02,43	1:23,97	1:16,50	1:10,44	SM 1:11,98
	0:59,74	1:21,03	1:12,36	1:07,20	FR 0:58,56
	0:58,68	1:20,91	1:11,20	1:05,06	FR 0:59,49

21. Kölner Stadtadler

Mädchen, 50 m Rücken, Jg. 87 (14)

2. Paria Mahrokh	48,72
3. Lorraine Mülder	49,87
5. Meike Herbers	52,14
6. Karen Simon	52,21

Jungen, 50 m Rücken, Jg. 87 (21)

6. Florian Bauer	51,85
------------------	-------

Mädchen, 50 m Rücken, Jg. 86 (22)

1. Katharina Mendel	42,21
2. Berit Bühner	44,23
4. Natascha Bode	46,61
6. Jennifer Wegrzyk	48,23

Jungen, 50 m Rücken, Jg. 86 (17)

1. Malik Sehovic	43,73
------------------	-------

Mädchen, 50 m Freistil, Jg. 87 (13)

2. Lorraine Mülder	44,14
3. Paria Mahrokh	44,71
5. Meike Herbers	50,35
6. Karen Simon	50,93

Jungen, 50 m Freistil, Jg. 87 (19)

1. Florian Bauer	44,48
------------------	-------

4. Dennis Pierry 47,97

Mädchen, 50 m Freistil, Jg. 86 (27)

1. Katharina Mendel	37,56
2. Berit Bühner	38,11
5. Natascha Bode	40,79

Jungen, 50 m Freistil, Jg. 86 (20)

3. Malik Sehovic	38,10
------------------	-------

Mädchen, 50 m Brust Jg. 87 (19)

2. Paria Mahrokh	53,28
5. Karen Simon	55,50
6. Lorraine Mülder	55,51

Jungen, 50 m Brust Jg. 87 (13)

1. Florian Bauer	53,54
2. Jörg Duschaneck	54,04
5. Christian Zabel	56,71
6. Dennis Pierry	57,00

Mädchen, 50 m Brust Jg. 86 (24)

2. Natascha Bode	47,56
3. Miriam Koppen	49,01
4. Katharina Mendel	50,44
6. Stefanie Schadt	51,88

Jungen, 50 m Brust Jg. 86 (18)

2. Malik Sehovic	49,24
------------------	-------

100 m Brust

5. Jan Schönberger	1:54,69
--------------------	---------

Staffelergebnisse 4 x 50 m Freistil

1. Schwimm- und Sportfreunde Bonn I.	2:38,40
2. Schwimmteam Köln I.	2:44,40
3. SV Bayer Uerdingen I.	2:56,05
6. Schwimm- und Sportfreunde Bonn II.	2:58,86
8. Schwimm- und Sportfreunde Bonn III.	3:09,10

200 m Rücken Jg. 85

3. Christoph Bachner	3:20,35
6. Mario Benevenia	3:32,68

200 m Freistil

6. Christoph Bachner	3:38,77
----------------------	---------

100 m Rücken

3. Mario Benevenia	1:39,14
2. Christoph Bachner	1:33,79



Maren Thiel ist Weltmeisterin!

Nach Andreas Perret und Oliver Strangfeld hat es nun auch Maren Thiel geschafft. Sie errang den Weltmeistertitel in der Mannschaft bei den Juniorinnen! Außerdem kam noch eine Bronzemedaille im Staffelwettkampf dazu. Nach 1993 (Perret, Strangfeld) können die SSF-Fünfkämpfer damit den dritten Weltmeister feiern. Dies ist auch ein erneuter Beweis für die sehr gute Arbeit von Cheftrainer Kersten Palmer.

Bereits 1994 war Maren als zweifache Silbermedaillengewinnerin von der Weltmeisterschaft zurückgekommen. In diesem Jahr konnte sie dann noch eine Stufe höher auf dem Siegerpodest klettern. Zusammen mit der Offenheimerin Elke Krämer und der Bayreutherin Barbara Oltjarow errang Maren den Titel und erreichte damit den bisherigen Höhepunkt ihrer Laufbahn. Maren ist ein Beweis dafür, daß ein langfristig angelegter Weg über die eigene Nachwuchsarbeit in Kombination mit dem richtigen Trainer und den richtigen Trainingsbedingungen zu Erfolgen führt. Dies zeigen auch die Stationen in der Laufbahn von Maren Thiel:

1979 Eintritt in die SSF Bonn 05

1980-1988 Grundausbildung und Grundlagentraining in der



Ehrung für Maren beim Marktplatzfestival.

Schwimmabteilung; Größter Erfolg 8. Platz 100 m Kraul Deutsche Jahrgangsmeisterschaft 1988

1988 Wechsel vom Schwimmen zur Fünfkampfabteilung

1988 4. Platz bei den Deutschen Jugend C-Meisterschaften

1989, 1990 jeweils 10. bei den Deutschen Jugend B-Meisterschaften

1991 2. Platz Deutsche Jugend A-Meisterschaft

1992 7. Platz Deutsche Juniorinnenmeisterschaft, Aufnahme in den Nationalkader (C-Kader)

1994 Deutsche Meisterin Juniorinnen
Deutsche Vizemeisterin Frauen
2-fache Vizeweltmeisterin (Staffel und Mannschaft)

1995 Deutsche Vizemeisterin Juniorinnen
Juniorenweltmeisterin (Mannschaft), Bronze (Staffel)

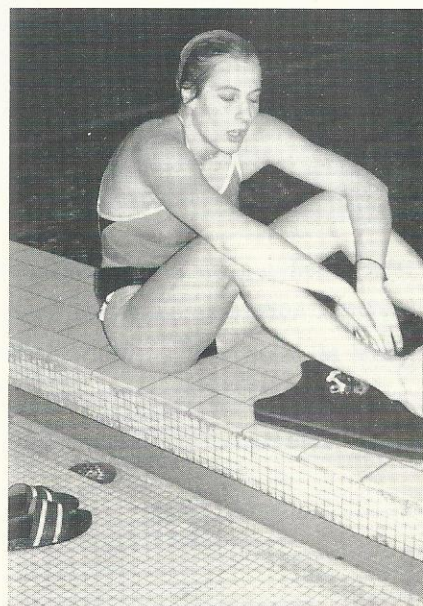
Doch zurück zur Weltmeisterschaft 1995. Der Wettkampfverlauf war sehr spannend, denn nach einem mittelmäßigen Schießen und Fechten mußte sich das deutsche Trio vor allem im Schwimmen und Reiten mächtig steigern, um in den Bereich der Medaillenplätze zu kommen. Als dann aber einige starke Nationen wie Rußland, Ungarn und Italien im Reiten Nerven zeigten, lag das deutsche Team vor dem abschließenden Laufen in Führung. Allen Betreuern und Fans war klar, daß diese Chance, die erste Goldmedaille für eine deutsche Frauenmannschaft zu gewinnen, so schnell nicht wiederkommen wird. So liefen Barbara, Elke und Maren auch als ob es um ihr Leben ging. Nach einer kurzen Rechenpause wurde das, was alle gehofft hatten, zur Gewißheit: Die Fünfkampfabteilung der SSF Bonn hatten ihre erste Weltmeisterin. Maren Eltern sowie alle Bonner Schlachtenbummler, die den Weg nach Usti na Labě (Tschechien) gewagt hatten, waren überglücklich. Feiern konnte man dennoch nicht richtig, da am nächsten Morgen bereits der Staffelwettkampf anstand.

Bundestrainer Iri Zlatanov beließ Maren und Barbara im Team und wechselte dazu die Berlinerin Sandra Schlüricke ein. War es beim Mann-



Maren beim Haribo-Schwimmfest 1988.

schaftswettkampf noch die nervliche Belastung, die Maren gerade im Schießen und Fechten daran hinderte, eine noch bessere Einzelleistung zu bringen, so lieferte Maren nun eine Demonstration ihres Leistungsvermögens ab. Trainer Kersten Palmer, der nach dem Mannschaftswettbewerb noch einige Ansatzpunkte zur Kritik sah, war begeistert. Mit sehr guten Leistungen im Schießen und Fechten, der schnellsten Zeit im Schwimmen, einem souveränen Ritt und einer guten Laufzeit war Maren Garant dafür, daß auch hier eine Bronzemedaille gewonnen wurde. So ging für Maren eine Saison, die mit einem Kahnbeinbruch und einer dreimonatigen Trainingspause begonnen hatte, letztendlich mit einem tollen Erfolg zu Ende: „Ende gut – alles gut!“



Erschöpft, aber das Schwimmen gewonnen!



Saisonausklang bei den Kanuten

Nach den interessanten und sportlichen Sommerfahrten ins alpine Wildwasser und einer Gruppenfahrt nach Kanada und Alaska, über die mit Film und Dia-Serie im Winter berichtet wird, brachte ein allzu früh einsetzender kühler Herbst die Aktivitäten der spätsommerlichen Halbtagsfahrten leider rasch zum Erliegen, und auch die erste Herbstfahrt zu Neckar, Nagold, Lauchert und Enz sah nur eine kleine Teilnehmergruppe. Die Regionalmeisterschaften auf dem Rhein bei Blau-Weiß Bonn brachten für unsere Teilnehmer wieder einige erste Plätze, und beim eine Woche später stattfindenden Marktplatz-Festival fanden wieder eine Anzahl Neuinteressenten zu unserem umfassenden Ausbildungs- und Sportprogramm. Allen Helfern bei der Information und Betreuung besten Dank!



Frühjahrsfahrt auf der Rolava

Perfekter Service rund ums Rad.



Wir arbeiten schnell, zuverlässig und dabei absolut präzise. Außerdem bieten wir Ihnen eine große Auswahl an hochwertigen Markenreifen und Zubehör, eine kompetente Beratung sowie Dienstleistungen „rund ums Rad“. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Vergölst
Reifen · Service · Zubehör

53119 Bonn, Vorgebirgsstraße 96-98
Tel. (02 28) 98 56 80, Fax (02 28) 9 85 68 11

Trotz langer Trockenheit konnten die folgenden Tagesfahrten auf Schwalm, Rur, Wupper, Wied und unterer Prüm problemlos durchgeführt werden, wofür die gewährten Wasserablässe aus den vorgeschalteten Talsperren das verabredete unentbehrliche Naß lieferten. Die zweite Herbstfahrt in den Pfälzer Wald brachte für eine runde Gruppe viele schöne Eindrücke mit den Fahrten auf Sauer, Moder, Otterbach und Lauter bei unerwartet milder Witterung; eine Woche darauf gab es den ersten Frost, den unsere Kanuten zunächst mit Nebeindrücken auf dem Mittelrhein erlebten.

Die Winterfahrergruppe hofft nun wieder auf umfassende Niederschläge bei milden Temperaturen; die vorgesehenen Ziele mit Lieser, Elzbach, Üßbach, Ahr und Nister sind schon fest vorprogrammiert. Für die Neumitglieder und weniger „Perfekten“ gilt die verstärkte Ausbildung im Bad zur Vorbereitung auf die ersten Ausfahrten – auch bei milder Winterwitterung – sowie die Ausrüstung mit der notwendigen Kanubekleidung (u.a. Trockenanzug, Kleidersack). Zugleich sind wieder einige Termine für die winterlichen Film- und Informationsabende abzustimmen.

H. Schrick, Abt.-Leiter



Sail '95 – oder die Hobbygruppe geht segeln

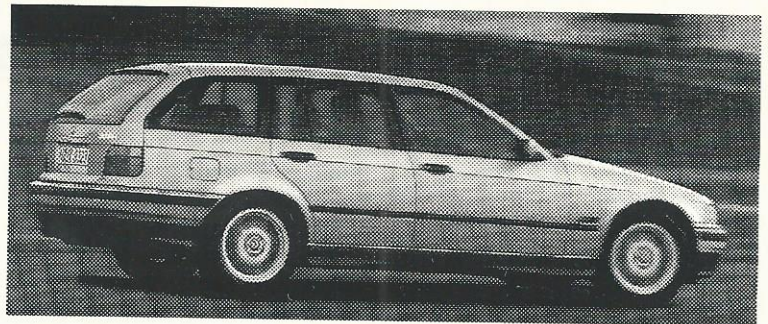
Der Kapitän steht an der Spiere, das Fernrohr in gebräunter Hand, dem schwarzgelockten Passagiere hat er den Rücken zugewandt. Nach einem Wolkenstreif im Sinnen die beiden wie zwei Pfeiler sehn, der Fremde spricht: „Was braut da drinnen?“ – „Der Teufel“, brummt der Kapitän. (...)

Nicht ganz so dramatisch, wie in der Ballade „Die Vergeltung“ von Anette von Droste-Hülshoff ging es bei unserem Segeltörn zu, wenngleich uns der holländische Wind auf dem IJsselmeer und seinen Kanälen mit einer Stärke von bis zu acht Beaufort, um die Ohren blies. Für drei Tage hatte Kalle Will, unser Kapitän, ein Plattbodenschiff für uns gechartert. Seine Mannschaft rekrutierte er aus zwei weiblichen und sieben männlichen Judokas, von denen lediglich drei geringe Erfahrungen im Segelsport mitbrachten. Dennoch gelang es der Mannschaft nach kurzer Einweisung an Bord, noch am Abend des ersten Tages den Steg in Gaastmeer zu verlassen. Wir liefen unter Motor nach Heeg, wo wir die erste Nacht an Bord verbrachten. Am nächsten Morgen wurde noch vor dem Frühstück, welches unsere Damen bereiteten (Danke!), die Fock und das Groß gerefft. Nach dem üppigen Frühstück segelten wir die ersten Schläge unseres Törns.

Segeln an Bord eines 80 Jahre alten Schiffes bedeutet Handarbeit – keine Winch hilft beim Fieren und Dichtholen von Groß und Fock, lediglich Flaschenzüge erleichtern das Heben und Senken der für Plattbodenschiffe typischen Seitenschwerter. So hatte jeder in der Mannschaft Gelegenheit, mit beiden Händen zuzupacken und es



MEHR RAUM FÜR 4 ZYLINDER.



NEU: 318i TOURING

Faszination und Vernunft.

Ein elegantes, faszinierendes Automobil für Menschen, die auch in der Freizeit aktiv sein wollen. Ästhetik und Dynamik in zeitgemäßer Form: Der 1,8l-Vierzylinder-Motor mit kraftvollen 85 kW Leistung (115 PS) begeistert durch hohe Laufkultur und vorbildliche Wirtschaftlichkeit. Sein Kraftstoffverbrauch auf 100 km (DIN 70030): 5,8l (90 km/h), 7,6l (120 km/h) und 8,8l im Stadtverkehr. Erfahren Sie jetzt Faszination und Vernunft des BMW 318i touring!

BMW Niederlassung Bonn

Vorgebirgsstraße 95 · 53119 Bonn · Telefon: 02 28 / 60 70
Filiale: Südstraße 120 · 53175 Bonn · Telefon: 02 28 / 95 11 90
täglich von 8.00 bis 18.30 Uhr, Sa. 9.00 bis 14.00 Uhr

kam keine Langeweile auf. Am Samstag konnten wir bei sonnigem Wetter die Reffleinen lösen und unter vollem Zeug machten wir, nachdem wir einige Kanäle durchfahren hatten, auch auf dem IJsselmeer gute Fahrt über Grund.

Der Sonntag begrüßte uns mit zunehmendem Wind und überraschte uns am Mittag bei der Rückfahrt durch die Kanäle mit einem aufziehenden Sturm. Schon bald waren wir gezwungen, zunächst das Groß und später auch die Fock zu bergen. Das wachsame Auge unseres Trainers Peter Tamas verhinderte, daß wir uns während des Sturms bei miserabler Sicht, in einigen Stellnetzen festfuhren. Mithin ist es der Besonnenheit unseres Kapitäns zu verdanken, daß wir alle großen Spaß am Segeln gefunden haben und uns schon jetzt auf eine gemeinsame Sail '96 freuen. Da nicht alle Mitglieder der Judo-Hobbygruppe bei dem begrenzten Angebot von 10 Plätzen an Bord mitsegeln konnten, wird für das nächste Jahr evtl. eine Fahrt mit zwei Schiffen geplant.

M.Kr.



Judo-Hobbygruppe
Sail '95.

Landesoffenes Turnier für A- und B-Jugend

Am Samstag, dem 2.9.1995, fand in Duisburg-Walsum ein landesoffenes Turnier für A-Jugend männl. statt. Für die SSF kämpfte Nils Löber in der Gewichtsklasse 50 kg. Da es das erste Wochenende nach den Sommerferien war, konnten leider nicht mehr Jugendliche motiviert werden. Nils hatte leichtes Los-Pech und mußte sich im ersten Kampf dem Kaderathleten Kemal Kurifik geschlagen geben. Doch Nils kämpfte sich durch die Trostrunde und brauchte im Kampf um Platz 3 nur 3 Sekunden.

Am Sonntag kämpfte dann die B-Jugend. Diesmal gingen zwei Kämpfer an den Start, beide in der Gewichtsklasse

bis 45 kg. Lukas Löber kämpfte sich souverän durch seinen Pool und gewann den Einzug ins Finale vorzeitig durch IPPON.

Joris Wiemar kämpfte sich ebenfalls souverän durch seinen Pool, mußte sich dann aber nach einem spannenden Kampf, dem Kaderathleten Patrick Schild geschlagen geben. Der traf dann im Finale auf Lukas Löber, der das erste Mal in dieser Gewichtsklasse kämpfte und seinem Gegner körperlich noch unterlegen war. Joris machte derweil kurzen Prozeß mit seinem Gegner und holte sich mit einem Seoi-nage nach 2 sek. Bronze.

Parken in der City

- | | | | |
|----------------------------------|---|--------------------------------------|---------------------|
| am Friedensplatz | – | Einfahrt Oxfordstraße und Annagraben | |
| Münsterplatz
(Kaufhof) | – | Einfahrt Windeckstraße (ab 1.1.1996) | |
| | | Montag – Donnerstag | von 7.00 – 1.00 Uhr |
| | | Freitag und Samstag | von 7.00 – 2.30 Uhr |
| | | an Sonn- und Feiertagen | von 9.00 – 1.00 Uhr |
| am Bahnhof | – | Einfahrt Münsterstraße | |
| | | an Werktagen | von 7.00 – 1.00 Uhr |
| | | an Sonn- und Feiertagen | von 9.00 – 1.00 Uhr |
| im Stadthaus | – | Einfahrt Weiherstraße | |
| am Markt | – | Einfahrt Stockenstraße | |
| | | Tag und Nacht durchgehend geöffnet | |

in den Garagen der Bonner City Parkraum GmbH
Am Hof 26a, 53113 Bonn, Tel.: 02 28 / 72 53 30

Judo-Jugend

Am 9. September 1995 fand ein Freundschaftskampf zwischen der Judo-Jugend der SSF Bonn und der Sportunion Witten/Annen statt. Die Nachwuchskämpfer der SSF Bonn erhielten bei diesem Treffen die Gelegenheit, sich im Kampf zu erproben. Im Anschluß an die Wettkämpfe wurde von allen Teilnehmern noch das Schwimmbad genutzt.

Judo-Hobbygruppe

In der Judo-Hobbygruppe treffen sich regelmäßig ein- bis zweimal in der Woche Judo-Hobbysportler, ehemals aktive Kämpfer, aber auch Anfänger, die eine neue Sportart entdecken wollen. Wir sind offen für alle Altersgruppen. Jeder – auch jeder Anfänger – kann nach seinem Leistungsvermögen am Training teilnehmen.

Das Training setzt sich zu gleichen Teilen aus intensiver Gymnastik und Judotechnik zusammen, mit anschließendem geselligen Beisammensein.

Im Laufe des Jahres finden zusätzlich zum Judotraining noch andere Aktivitäten statt. Im vergangenen Winter hat ein Teil der Gruppe eine gemeinsame Skifreizeit gemacht. Für den Winter 95/96 ist eine weitere Skifreizeit geplant.

Vom 25. bis 27.8.95 segelten 10 Judoka mit einem Plattbodenschiff (friesischer Frachtensegler, Baujahr 1910) auf dem IJsselmeer. Vor den Sommerferien fand das traditionelle Sommerfest statt. Diesmal war die Hobbygruppe des Judovereins TUS Efringen-Kirchen (Markgräflerland) dabei.

Wer sich als Judo-Neuling oder erfahrener Judoka für unsere Hobbygruppe interessiert, ist zum Training und zur Teilnahme an den übrigen Aktivitäten der Gruppe herzlich eingeladen.

Trainingsort: Sportpark Nord,
Kölstr. 250, 53117 Bonn

Trainingszeiten: montags 19 - 21 Uhr
und donnerstags 17 - 19 Uhr

Trainer: Peter Tamas, Tel. 02 28/
23 98 82

24. September 1995: Bezirksmeisterschaften C-Jugend,
Bezirksoffenes Turnier D-Jugend in Elsdorf

5. Platz Kai Orth	C-Jugend	+ 60 kg
1. Platz Nina Henseler	D-Jugend	bis 28 kg
2. Platz Gerhard Große-Damhues	D-Jugend	+ 40 kg
3. Platz Christian Stahl	D-Jugend	bis 33 kg

Da Christian den 1. Kampf leider verloren hatte, mußte er noch sechs weitere Kämpfe bestehen, die er dann alle gewann.

Oktober 1995: Kreismeisterschaft C-Jugend,
Kreisoffenes Turnier D-Jugend in Swisttal

2. Platz Julia Hansen	C-Jugend	bis 48 kg
2. Platz Kai Ort	C-Jugend	+ 60 kg
3. Platz René de la Motte	C-Jugend	bis 50 kg
1. Platz Anne de la Motte	D-Jugend	bis 33 kg
1. Platz Gerhard Große-Damhues	D-Jugend	+ 40 kg
3. Platz Nina Henseler	D-Jugend	bis 28 kg

In der Mannschaftsbewertung kamen beide, die C-Jugend und die D-Jugend, auf den 4. Platz.

In diesem Jahr finden am 2./3. Dezember die Stadtmeisterschaften statt.

Am 10.12.1995 wird die Judo-Jugend am Nikolaus-Turnier der Sportunion in Witten teilnehmen.

M.H.



Unsere jüngsten SSF-Judokinder!

Foto: Express.

Ju-Jutsuabteilung: Einladung zur ordentlichen Abteilungsversammlung

Liebe Mitglieder der Ju-Jutsuabteilung!

Wir laden Euch herzlich ein zu der ordentlichen Abteilungsversammlung am Dienstag, 16. Januar 1996, um 19.00 Uhr in der Trainingshalle Theodor-Litt-Schule, Eduard-Otto-Str. 9, Kessenich.

Tagesordnung

- | | |
|----------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Begrüßung | 2. Feststellung der Beschlußfähigkeit |
| 3. Feststellung der Tagesordnung | 4. Gründung der Ju-Jutsuabteilung |
| 5. Wahlen zum Abteilungsvorstand | 6. Anträge der Mitglieder |
| 7. Verschiedenes | |

Wenn Ihr Anträge zu Tagesordnungspunkt 5 oder zur Tagesordnung selbst habt, reicht diese bitte bis zum 28. Dezember 1995 bei mir ein.

Ich freue mich, Euch begrüßen zu dürfen. Miron Fiola, Abteilungsleiter



Badminton-Schnupper-Training für Kinder/Jugendliche

Die SSF bieten ab diesem Jahr Badminton-Training für Kinder/Jugendliche an. Das Angebot richtet sich insbesondere an alle Neugierigen, die Badminton einmal ausprobieren möchten – doch sind natürlich auch „Badminton-Erfahrene“ herzlich ein-

geladen, unverbindlich vorbeizuschauen. Unter fachlicher Anleitung wird nicht nur Technik vermittelt, da auch der Spaß am Spielen nicht zu kurz kommen soll. Schläger und Bälle sind zunächst nicht erforderlich (falls jedoch vorhanden, bitte mit-

bringen); lediglich Turnzeug und Hallenschuhe.

Zeiten: Mo. 17 - 18 Uhr, Fr. 16 - 17 Uhr, Schule Dorotheenstr./Ellerstr.

Weitere Informationen gibt es bei der Geschäftsstelle der SSF, Tel. 67 68 68.



Saisonbeginn bei den Wasserballern

Nach dem üblichen Sommerloch herrscht auch bei den Wasserballern der SSF wieder reges Treiben. Es wird alles versucht, der erfolgreichen letzten Saison eine ähnlich erfolgreiche Saison 1995/96 folgen zu lassen. Personell hat sich nicht viel geändert; Josef Schwarz bleibt Abteilungsleiter, Bernd Schröter Kassenwart und ich Jugendwasserballwart und -trainer. Lediglich Dirk Kornau ist als Herrenwasserballwart neu im Bunde.

Auch für die nächste Saison hoffen wir auf einen ähnlich großen Zuwachs unserer Abteilung, vor allem im Jugendbereich, wo seit Mitte letzten Jahres nicht weniger als 16 Neuzugänge, Reaktivierte und Neulinge, zu uns stießen, die heute das Gerüst zweier starker Jugendmannschaften bilden.

Die A-Jugend scheint den Weggang der '77er gut verkraftet zu haben. Beim Trainingslager in Dabringhausen zusammen mit Poseidon und Rhenania Köln gab es fast ausschließlich Siege. Ebenso beim Vorbereitungsturnier in Velbert: trotz des weitgehenden Verzichtes auf die '77er, die bei diesem Turnier noch zugelassen waren, gab es einen hervorragenden zweiten Platz. Die altersmäßig überlegenen Velberter gewannen das Turnier. Die neue Saison kann für den amtierenden Bezirksmeister Köln also getrost kommen, denn die noch sehr junge Mannschaft versteht es zusehends besser, eventuelle körperliche Defizite durch konditionelle und taktische Fähigkeiten sowie ein geschlossenes Auftreten und eine gute Kameradschaft



SSF-Wasserballer in Aktion

wettzumachen. So werden wir auch dieses Mal wieder ganz oben in der Tabelle landen; Favorit auf den Titel bleibt jedoch der SV Rhenania Köln. Eben diese Mannschaft wird auch am 17. November im Sportpark Nord das Saisoneroöffnungsspiel bestreiten. Vorher stehen noch ein weiteres Turnier beim Aachener SV 06 an, wo vor genau einem Jahr zum ersten Mal seit langer Zeit eine Jugendmannschaft der SSF am offiziellen Spielbetrieb teilnahm, sowie ein abschließendes Trainingslager mit der A-Jugend von Poseidon Köln.

Die zahlreichen '80er und '81er, die in der A-Jugend mitspielen, können ihre neu gewonnene Routine in der B-Jugend natürlich hervorragend ausspielen. So sind die Jungs und Mädchen, die in der letzten Saison in der C-Jugend Bezirksliga den zweiten Platz belegten, in dieser Saison Topfavorit auf den Bezirksmeistertitel. Ein damit verbundener Auf-

stieg in die WSV-Ebene wäre, auch wenn sich der Schritt als zu groß erweisen sollte, eine erste Möglichkeit, sich in der Wasserballabteilung einmal höhere Ziele zu setzen.

Die jugendlichen Wasserballer und ich sind uns einig, daß die Heimspiele in unserem tollen Sport nicht wie bisher quasi unter Ausschuß der Öffentlichkeit stattfinden sollten. Alle Jugendlichen würden sich über interessierte Zuschauer bei unseren Heimspielen freuen!

Anmerkung: Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 17 Jahren sind jederzeit herzlich zum Probetraining eingeladen!

Trainingszeiten: Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr, Samstag 15.30 - 18.00 Uhr im Sportpark Nord.

Es erwartet Euch gute Kameradschaft, gute Ausbildung durch einen B-Lizenz-Trainer und vor allem viel Spaß!
Rupert Mayershofer



SSF-Volleyball-Jugend Sommer-Sportfreizeit 1995

Mit drei VW-Bussen, vier Betreuern/Fahrern, 15 Jugendlichen und Hund waren wir vom 19. bis 26. August 1995 auf großer Fahrt nach Österreich. Unser Ziel war die „Europa Sportregion“ (Zell am See/Kaprun).

Im Jugendgästehaus „Bründl“ in Piesendorf bei Kaprun hatten wir Quartier bezogen. Dort wurden wir mit abwechslungsreicher, schmackhafter und sportgerechter Vollverpflegung überaus zufriedengestellt.

Geradezu verwöhnt wurden wir von den Sportmöglichkeiten, die das Haus uns bot: Nahezu unbegrenzt konnten wir die hauseigene kleine Turnhalle nutzen. Zirkeltraining, Hallenfußball, Basketball, Badminton und Volleyballtraining war hier angesagt. Weiter gehören zum Haus zwei Tartan-Tennisplätze und Freiluftvolleyballanlage.

Natürlich verfügt Piesendorf auch über ein Freibad mit Superrutsche, die

neue Beach-Volleyballanlage neben dem Freibad wurde von unseren Jugendlichen aber deutlich bevorzugt. Die mitgenommenen Surfbretter testeten wir an zwei Nachmittagen auf dem Zeller See. Unter Anleitung unseres eigenen Surflehrers (Udo) erzielten einige Eifrige beachtliche Erfolge.

Alle bezwangen beim Aufstieg zur Rudolfshütte (2315 m) am Weißsee mehr oder weniger heftige innere Widerstände, waren stolz auf diese ungewohnte Ausdauerleistung und nahmen teils überwältigende Eindrücke von dieser Hochgebirgswanderung mit nach Hause.

Zwei höhentrainingsbessene Betreuer hatten sich vorgenommen, den alten Gerlospaß mit dem Fahrrad hinaufzufahren, was sie mit der ein oder anderen Pause auch erfolgreich in die Tat umsetzten.

Unser Grillabend fiel am einzigen Regenabend buchstäblich ins Wasser,

was aber nicht so schlimm war. Wir konnten uns ja noch in der Turnhalle austoben und im Keller Tischtennis spielen. Mit talentierten Unterhaltungskräften aus den eigenen Reihen geriet der gemütliche Abend im hauseigenen Diskokeller zu einem gelungenen Abschluß.

Anja hatte Pech, fiel aus dem Stockbett und brach sich das linke Handgelenk.

Für die Osterferien haben wir die nächsten Ferienfreizeitmaßnahmen schon vorbereitet:

Vom 23. bis 30. März und vom 30. März bis 6. April 1996 führen wir für unsere Jugendlichen preisgünstige Skifreizeiten durch in Neukirchen am Großvenediger. An diesen Skifreizeiten können auch Jugendliche aus anderen Abteilungen oder Gäste teilnehmen, die nicht Vereinsmitglied sind.

Informationen: Heiner Balke,
Tel. 02 28/45 04 13.

»» sport-vossen ««

Josef Vossen, Kringsweg 30, 50931 Köln
Telefon (02 21) 44 54 20

Sport-Shop und Versand für Schwimmer

Wir haben alles,
was Schwimmer benötigen:

Ein Besuch bei uns
lohnt sich!



ASICS-JUGEND-CUP 1995



Am 2. und 3. September 1995 war es wieder einmal soweit: 56 Jugendmannschaften aus sieben Bundesländern (NRW, Rheinland-Pfalz, Hessen, Niedersachsen, Sachsen, Brandenburg und Berlin) trafen sich im Schulzentrum Tannenbusch beim ASICS-JUGEND-CUP.

Die Volleyball-Jugendabteilung der SSF Bonn verweist durchaus mit Stolz darauf, daß nun bereits im dritten Jahr mit dem seit 1987 regelmäßig zu Saisonbeginn stattfindenden ASICS-JUGEND-CUP eines der wohl attraktivsten Jugendturniere der Bundesrepublik in Bonn ausgetragen wurde.

Der ASICS-JUGEND-CUP bietet unseren Jugendlichen die Möglichkeit, sich mit leistungsstarken Mannschaften aus dem gesamten Bundesgebiet zu messen. Dabei haben Spiele gegen Mannschaften, die sich schon für Deutsche Meisterschaften qualifizieren konnten natürlich ihren besonderen Reiz.

Wichtig sind für uns aber auch die Kontakte, die dieses Turnier ermöglicht. Man freut sich darauf, „alte Bekannte“ wiederzusehen. Man kann sich mit anderen austauschen, man erhält Anregungen und Tips, man fachsimpelt ... und man wird eingeladen.

Die Einladung nach Potsdam nehmen wir natürlich gerne an, und nach Berlin möchten wir ja auch gern zum internationalen Turnier fahren. Wir werden sehen...

Erstmals wurde dieses Jahr die Bonner Jugend-Stadtmeisterschaft in

den ASICS-JUGEND-CUP integriert. Die Titel teilten sich die beteiligten Vereine relativ kollegial: weibl. B und männl. D: SV RW Röttgen, männl. E: SC Fortuna Bonn, männl. C: SSF Bonn.

Nach Vorrunden, Überkreuzvergleichen, End- und Platzierungsspielen ergaben sich folgende zum Teil hart umkämpfte Platzierungen:

männl. E:

1. SC Fortuna Bonn, 2. WSG Potsdam Waldstadt, 3. OTSV Pr. Oldendorf, 4. Oberaußemer VV, 5. SSF Bonn, 6. SC Altenkirchen, 7. SV RW Röttgen

männl. D:

1. SC Viktoria Templin, 2. USC Königstädten, 3. VfL Lintorf I, 4. WSG Potsdam Waldstadt, 5. SV RW Röttgen I, 6. SC Fortuna Bonn, 7. SSF Bonn, 8. VfL Lintorf II, 9. SV Weiden, 10. OTSV Pr. Oldendorf, 11. Oberaußemer VV, 12. SV RW Röttgen II

männl. C:

1. SCC Berlin, 2. WSG Potsdam Waldstadt, 3. SSF Bonn, 4. VfL Lintorf, 5. SC Fortuna Bonn, 6. VV Humann Essen, 7. TSV Blankenheim, 8. SV RW Röttgen, 9. Oberaußemer VV

weibl. E:

1. SC Altenkirchen I, 2. SSF Bonn, 3. USC Waldmichelbach I, 4. SC Altenkirchen II, 5. USC Waldmichelbach II, 6. TuS Rheindorf

weibl. D:

1. RC Sörpese I, 2. RC Sörpese II, 3. SSF Bonn, 4. TV Werdorf, 5. TuS

Rheindorf, 6. Oberaußemer VV I, 7. OVV II, 8. Weidener SF

weibl. C:

1. RC Sörpese I, 2. SSF Bonn, 3. SC Altenkirchen, 4. RC Sörpese II, 5. Oberaußemer VV, 6. TuS Rheindorf, 7. TV Werdorf

weibl. B:

1. TSV Leipzig, 2. SV RW Röttgen I, 3. TSV Blankenheim, 4. SSF Bonn, 5. LAF Sinzig, 6. MTV Köln, 7. SV RW Röttgen II

Hart umkämpft war der Turniersieg in der weiblichen E-Jugend, wobei die SSF-Mädchen und ihr Trainer Christian Brandt leider das Nachsehen hatten.

Überlegen waren die Mädchenmannschaften des RC Sörpese und des TSV Leipzig in ihren Altersklassen.

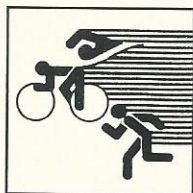
Überraschend schwer tat sich der SCC Berlin bei der männlichen C-Jugend in der Endrunde gegen die WSG Potsdam Waldstadt. Nach großer kämpferischer Leistung im Überkreuzvergleich gegen den VfL Lintorf (Niedersachsen) waren die SSF-Jungen mit dem erreichten 3. Platz sehr zufrieden und ergaben sich gegen Potsdam und Berlin artig in die unabwendbaren Niederlagen.

In der männl. D-Jugend erhielt Königstädten gegen Templin eine Revanche für die Niederlage bei den Deutschen Meisterschaften, mußte sich aber nach einem hart umkämpften 1:2 nach Sätzen wiederum geschlagen geben. Erfreulich aus Bonner Sicht ist der 1. Platz der Fortuna Bonn in der männlichen E-Jugend.

In der Hoffnung darauf, daß der Sponsor auch im nächsten Jahr wieder attraktive Sachpreise zur Verfügung stellt, laufen bei den SSF-Jugend-Volleyballern bereits die Planungen für das nächste Turnier um den ASICS-JUGEND-CUP.

Ausgeschrieben werden für den 7./8. September 1996 folgende Altersklassen: männl. D, C, B und weibl. D, C, B, A.

Gespielt wird in den Sporthallen des Schulzentrums Tannenbusch und der Sporthalle der Gewerblichen Bildungsanstalten.



SSF-Triathlonabteilung

Protokoll Abteilungsversammlung am 11.09.95

Anwesenheit: Gemäß Liste waren 15 Mitglieder anwesend.

TOP 1: LIGA-Betrieb 1996

Klaus Walter berichtete über Voraussetzungen zum LIGA-Betrieb.

Die Herrenmannschaft startet in der Oberliga, das ist die 3. Kronenliga nach Bundesliga, Bundesliga West, Regionalliga.

Kosten belaufen sich auf DM 400,- als Gebühr und DM 800,- als Startgeld. Nach Rücksprache wird mehrheitlich (1 x Ja) beschlossen, nicht mehr an der Kronenliga teilzunehmen. Begründung:

- Kosten zu hoch
- Leistungsfähige Athleten mit Startinteresse fehlen
- Wettkämpfe werden nicht als attraktiv angesehen
- Reglementierung durch WTV

Die Damenliga startet in der Bundesliga West, Kosten hierfür ebenfalls DM 400,- und DM 800,-. Nach Aussprache wird beschlossen, die Liga-Mannschaft weiterhin zu belassen, einstimmige Entscheidung.

Vera Treinen übernimmt die Aufgabe der Ligabetreuung für die Damenmannschaft.

Ergänzung zum Protokoll bezüglich Termine:

12. Mai	Gladbeck
2. Juni	Kamen
15. Juni	Stadtlohn
18. August	Selm

Die Abmeldung der Herrenmannschaft wird durch Klaus Walter zum 30.09.95 vorgenommen.

TOP 2: Finanzen, Abteilungsleitung

Susanne Huckert-Krämer berichtet über den Kassenstand. Demnach verfügt die Abteilung über ein Guthaben in Höhe von ca. 7.400,- DM zzgl. dem Vereinszuschuß von DM

2.500,-, abzüglich der Trainerkosten und Vorauszahlungen an Gebühren usw. für 1996.

Auf dieser Grundlage wird einstimmig beschlossen, den Abteilungsbetrag in Höhe von DM 60,- auch für 1996 zu belassen.

TOP 3: Startpässe

Laut WTV müssen Startpässe, die nicht automatisch für 1996 verlängert werden, bis zum 31. Okt. 1995 an die Geschäftsstelle des WTV zurückgeschickt werden.

Erfolgt keine Rücksendung, werden alle ausgestellten Pässe verlängert, d.h. die Gebühr in Höhe von DM 50,- (?) wird dann automatisch eingezogen.

Die Paßinhaber sind diesbezüglich anzuschreiben und auf diesen Sachverhalt hinzuweisen (das erfolgt hiermit durch Zusendung dieses Protokolls!).

Sollten die Pässe nicht zurückgegeben werden, muß der Aktive in jedem Fall die angefallene Gebühr der Abteilung gegenüber entrichten!

In diesem Zusammenhang soll die Abbuchungsermächtigung gegenüber dem WTV zurückgezogen werden.

Hierum kümmert sich Susanne Huckert-Krämer.

TOP 4: Marktplatzfest

Uwe Horn meldet sich für die Gestaltung des Triathlon-Standes.

Klaus Walter weist auf die Bitte des SSF-Geschäftsführers hin, beim Auf- und Abbau mit mind. vier Leuten zu helfen, siehe auch Bad-Aushang.

TOP 5: Verschiedenes

5.1 Der Swimathlon soll wieder ausgerichtet werden.

Protokollhinweis: Als Termin ist der 3. Februar 1996 mit den übrigen Abteilungen abgestimmt worden.

5.2 Zur Wettkampfplanung 1996 möge jeder Aktive seine

„Wunschwettkämpfe“ am Brett im Bad bekanntgeben.

Es wird gewünscht, Sammelteilnahme an besonders attraktiven Wettkämpfen vorzubereiten.

Außerdem sind zu planen:

- Rad-/Lauftrainingslager Frühjahr (evtl. Mallorca)
- Pfingstradtour

5.3 Pressearbeit

Bernd Kayser ist anzusprechen bezüglich intensiverer Kontakte zur Presse. Vorab sollte ein Jahresbericht einschl. Fotos für die Sportpalette vorbereitet werden.

Das „Schwarze Brett“ im Bad ist besser zu gestalten, z.B. mit Fotos.

5.4 Früh-Schwimmtraining

Uwe Horn fragt nach dieser Möglichkeit. Protokollhinweis: Direkte Abstimmung mit dem Trainer der Schwimmabteilung Bernd Lochmann, diese Abteilung nimmt ab Anfang Oktober das Frühtraining wieder auf (5.30 - 7.00 Uhr).

Ansonsten wird der Badschlüssel nur an eine verantwortliche Person ausgegeben, welche aber immer persönlich im Bad anwesend sein muß.

5.5 Fete

Christoph Z. und Thomas N bereiten eine Jahresabschlußfete vor.



Jahresbericht der Skiabteilung 1994/95

Der Winter 1994/95 dürfte allen nordischen Skisportlern nach den mäßigen und schlechten Wintern der vergangenen Jahre wieder Mut auf mehr gemacht haben, auch wenn noch keine idealen Schneeverhältnisse in unserer Region vorzufinden waren.

Mit den Langläufern ist Oswald Schindler im Februar zur Bonner Hütte in Kärnten gefahren. Siegfried Hahlbohm und Günter Müller, als Organisatoren und Reiseleiter der Skiabteilung, fuhren auf vielfachen Wunsch mit den Alpin- und Langläufern zum Pitztal (Plangeroß) in Österreich. Beide Skifahrten waren wieder ausgebucht und wie immer gut organisiert.

Im vergangenen Jahr verstarb, für uns unerwartet, Tilly Berger, ein langjähriges und liebes Mitglied unserer Skiabteilung. Sie hatte sich zuvor noch für die Skifahrt angemeldet. Wir werden sie noch lange in Erinnerung behalten.

Silvia Hansmann und Günter Müller, unsere beiden Übungsleiter, sorg-

ten das ganze Jahr für die gute Bewegung, Günter Müller (auch unser Sportwart) ist schon seit 23 Jahren dabei. Beiden möchte ich meinen Dank aussprechen!

Die alltägliche Bewegung im Beruf, Haushalt und auch in der Freizeit, fördert nicht gerade die Muskulatur des Rumpfes. Eine gute Beweglichkeit schützt vor Verletzungen der Gelenke und der Wirbelsäule. Das ganze Jahr über machen wir Gymnastik in der Turnhalle der Kaufmännischen Bildungsanstalten, Kölnstr. 235. Die erste Gruppe von 18.15 bis 19.30 Uhr, die zweite Gruppe 19.30 bis 22.00 Uhr. Wie immer, waren auch in diesem Jahr wieder Gäste bei der Skigymnastik, die uns immer herzlich willkommen sind. Die Gebühr für die Gäste beträgt 40,00 DM für eine Zehnerte.

Für den Breitensport haben wir einen Wanderwart, Siegfried Hahlbohm, der auch unsere beiden Übungsleiter vertritt. Er organisiert Wanderungen und Fahrradtouren. In

den Sommerferien, wenn die Turnhallen geschlossen waren, haben wir uns auf dem Venusberg zum Laufen getroffen. Immer mehr Nachfrage besteht auch nach Fahrradtouren.

Im Herbst fängt für den Alpinski die Saison an. Einige Freunde der Skiabteilung sind privat, andere mit Reiseveranstaltern schon zum Skilaufen gefahren.

Auf allgemeinen Wunsch fährt die Skiabteilung unter Leitung von Günter Müller und Siegfried Hahlbohm im Januar 1996 wieder nach Plangeroß. Im Februar fährt Oswald Schindler nach Kärnten zur Bonner Hütte.

Günter Müller, Übungsleiter, Sportwart und Mitorganisator der Skiabteilung, muß uns leider im nächsten Jahr verlassen, da er nach Kärnten, der Heimat seiner Frau Margret umzieht. Deshalb suchen wir für das nächste Jahr einen neuen Übungsleiter. Zum Ende dieser Saison möchte ich mich bei allen für die hilfreiche Unterstützung bedanken.

Hans Hennes, Abteilungsleiter

Einladung zur ordentlichen Abteilungsversammlung der SSF-Skiabteilung

am Mittwoch, dem 17. Januar 1996, 20.15 Uhr, im Restaurant Sportpark Nord, Kölnstr. 250.

An diesem Abend ist die Skigymnastik nur von 18.15 bis 19.30 Uhr mit Silvia Hansmann.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Bericht des Abteilungsleiters
2. Kassenbericht
3. Entlastung des Vorstandes
4. Wahl des Vorstandes
5. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung bitte ich mir bis spätestens 7 Tage vor der Abteilungsversammlung einzureichen.

Ich bitte alle Abteilungsmitglieder an der Versammlung teilzunehmen.

Hans Hennes, Abteilungsleiter

Skifreizeit im Pitztal

Hotel Sportalm, Plangeroß

1 Woche mit der Skiabteilung SSF Bonn 05 e.V.
vom 20.01. bis 27.01.1996.

Pauschalpreis pro Person im DZ	1.120,- DM
Nichtmitglieder	1.150,- DM
Ermäßigung ohne Skipaß	250,- DM
Zuschlag für Komfortzimmer	70,- DM

Leistungen:

- Halbpension
- Buffettfrühstück
- Hin- und Rückfahrt mit modernem Reisebus
- Skipaß
- täglicher Bustransfer zu den Lifтанlagen
- sämtliche Trinkgelder

Auskünfte: Günter Müller, Siegfried Hahlbohm

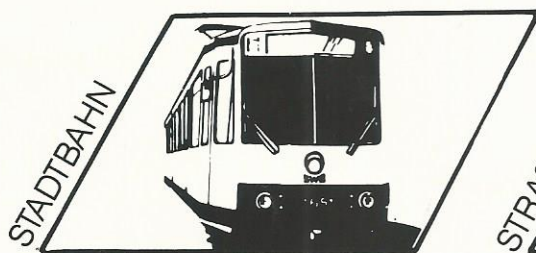
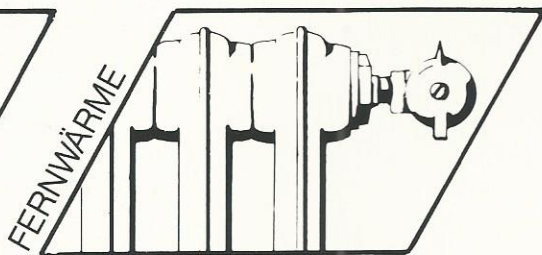
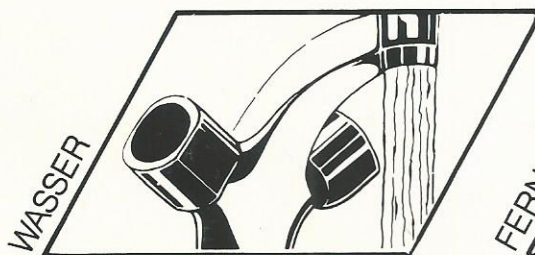
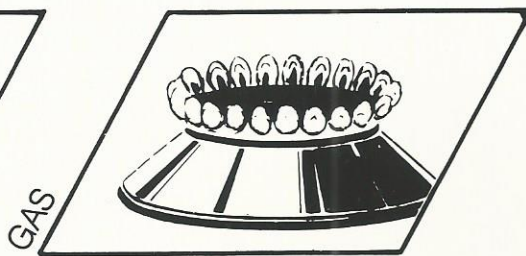
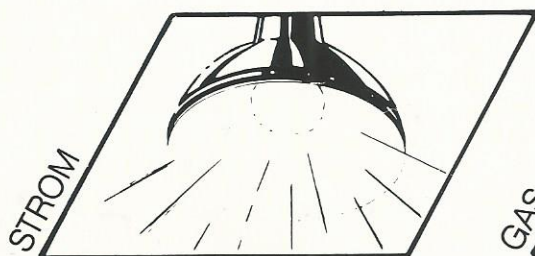
Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs, nach Überweisung einer Anzahlung in Höhe von 200,- DM pro Teilnehmer berücksichtigt. Der restliche Reisepreis ist bis zum 20. Dezember 1995 zu überweisen.

Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.
Kölnstraße 313a 53117 Bonn 1

Z 4062 F



Wir sorgen für Sie!



IHRE STADTWERKE BONN

Versorgungs- und Verkehrsbetriebe
Theaterstraße 24, 53111 Bonn, Telefon 7 11-1